

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 253.

Montag den 10. September.

1866.

Bekanntmachung.

Das entsetzliche Unglück, welches die Stadt Ehrenfriedersdorf am 30. vorigen Monats betroffen, ist noch frisch in Aller Gedächtniß. Nach einer vom dasigen Hilfs-Comité uns zugegangenen Mittheilung beträgt die Zahl der dadurch obdachlos gewordenen, beinahe insgesammt nur der ärmsten Classe der Einwohnerschaft angehörenden Calamitösen 258 Familien mit 1225 Köpfen.

Schnelle Hilfe thut noth!

An den Wohlthätigkeitsinn unsrer Stadt, welcher sich schon so oft und im reichsten Maße bewährt hat, wenden wir uns mit der dringenden Bitte:

Helfe ein Jeder nach seinem Vermögen!

Saben aller Art werden in unserer Stiftungsbuchhalterei angenommen.

Leipzig am 6. September 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Ritscher, Act.

Bekanntmachung.

Bei der jetzt herrschenden Choleraepidemie erscheint der Genuß frischen Trinkwassers in vielen Fällen bedenklich, ja gefährlich wegen etwaiger Beimischung von organischen Substanzen. Die letzteren werden aber erfahrungsmäßig durch Kochen des Wassers bis zur Siedehitze unschädlich gemacht und der Genuß solchen abgekochten Wassers ist für die Gesundheit am Zuträglichsten. Wir empfehlen daher dem Publicum angelegentlich, den Genuß frischen Brunnenwassers gänzlich zu vermeiden und das Wasser nur nach vorgängiger Abkochung zu trinken.

Die Medicinalpolizeibehörde.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Der Stadtbezirksarzt.

Dr. E. Stephani.

Dr. J. Sonnenkalb.

Bekanntmachung.

Der Unfug, wie er seit Jahren bei Gelegenheit der Abhaltung des Tauschaer Jahrmarkts stattfinden pflegt, hat sich im vorigen Jahre bis zu einer nicht ferner zu duldbenden Gefährdung der öffentlichen Ruhe und Ordnung gesteigert.

Wir bringen daher hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Polizeiorgane mit der gemessensten Weisung versehen worden sind, diesem Unfuge künftig mit aller Strenge entgegenzutreten, und werden Excedenten nicht nur mit Geld- oder Gefängnißstrafe belegt werden, sondern haben sie sich nach Befinden auch sofortiger Arretur zu gewärtigen.

Leipzig, den 5. September 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Wegler.

Verbot und Warnung.

In Bezug auf den bevorstehenden Tauschaer Jahrmarkt wird vor allem unbefugten Feilhalten und Hausfren, sowie vor ungebührlichem Lärmen und Schreien in den an der Leipzig-Tauschaer Chaussee gelegenen Ortschaften des unterzeichneten Gerichtsamts gewarnt mit dem Bedeuten, daß Zuwiderhandelnde sich strenger Einschreitung und Bestrafung zu gewärtigen haben.

Leipzig, den 8. September 1866.

Königliches Gerichtsamt I.

In Stellvertretung Schilling, Assessor.

Stadttheater.

Zu ihrem zweiten Auftreten — am 6. September — hatte sich Frau von Plittersdorf die Gräfin d'Autreval in Scribes „Damenkampf“ erwählt, also eine Rolle durchaus dem Fache zugehörend, für welches besonders die Künstlerin hier engagirt sein soll. Wir dürfen behaupten, daß sie sich darin wohlbewandert und heimlich gezeigt hat. Die äußere Repräsentation zuvörderst ließ nichts zu wünschen übrig, an keiner Stelle blieb Tact und Tour-nure der vornehmen Frau zu vermissen, und vollständig erfüllte für ihren Theil die Darstellerin, was ein Heine'sches Lied grazids scherzend sagt: „Ein schönes Weib ist noch die Mutter, die Tochter ist ein schönes Kind“. So und nicht anders soll es sein zwischen Lante d'Autreval und Nichte Leonie. Was die geistige Seite des Spiels der Frau von Plittersdorf betrifft, so erfreute wiederum klare und scharfes Verständniß der Partie, sie behandelte dieselbe mit einer gewissen Ueberlegenheit, die bei der selbst einem Polizeigenie, wie Montrichard, arg zu schaffen Machenden gerade recht am Platz war. Nur vereinzelt erschien eine Nuance etwas verwischt und matt, und zuletzt hätte der Kampf der Entfugung mit noch wärmerem Colorit ausgemalt werden können. Es muß der so liebenswürdigen Frau nicht gar zu leicht werden, auf diese Liebe zu verzichten.

Die übrigen in Scribes Stück Beschäftigten haben wir schon früher besprochen und es ist kein Anlaß vorhanden, dies hier noch-

mals zu thun, außer daß wir nicht umhin können, wiederholt den Mißgriff zu beklagen, den ein sonst so intelligenter und in seinen Formen sich bewegender Darsteller, wie Herr Claar, dadurch sich zu Schulden kommen läßt, daß er die köstliche, wahrhaft rührend-humoristische Gestalt Orignons völlig ins Poffenhafte, ins Gebiet des Hanswurst hinunterzieht.

Den Schluß des Abends bildete dann „Das Versprechen hinter'm Heerd“, ein Scherz, dem wir freilich in den letzten Jahren so oft auf unsrer Bühne begegnet sind, daß man wünschen muß, ihn nun für längere Zeit verschwinden zu sehen. Fräul. Brauny und Herr Herrmann spielten die beiden Hauptrollen frisch und resolut mit mancher wirksamen Pointe, wogegen aber auch mancher „Kalauer“ oder „Weidinger“ von genanntem Darsteller des Strigow hätte unterdrückt werden können. Herrn Gitt (für Herrn Hod, der leider fortbauernd krank), als Mich'l Quantner erscheinend, machte der Dialect Schwierigkeiten und Herr Engelhardt (Poisl) hatte wohl keine Lust.

Zwischen beiden Stücken war ein Tanzdivertissement eingeschoben, welches zum ersten Debut der neuen Kräfte unseres Ballets diente. Es fiel dies Debut im Ganzen sehr glücklich aus. Was seit Jahren hier fehlte, neben der weiblichen auch männliche Vertretung der edlen „Kunst der Beine“, ist uns nun auch gegeben; wir haben einen Balletmeister, einen Solotänzer und zwei Ballettinen — ein Personalbestand, der für unsere bescheidenen Verhältnisse wohl hinreicht. Selbstverständlich können wir im Ballet am

allerwenigsten mit großen Bühnen wetteifern. Das meiste Glück machte für diesmal die recht originell erfundene Polka militaire, welche Herr Balletmeister Reisinger — eine sehr stattliche Erscheinung — im Verein mit Frä. Gerlach, einer kleinen blonden „Soubrette des Tanzes“, bei aller Redheit und Rapidität doch „graziös“ ausführte. Derlei Grottesktänze sind wohl überhaupt für männliche Tänzer das Dankbarste. Ein serieuſes Pas de deux sahen wir von Frä. Keppeler, einer pikanten Soubrette mit schöner ins Auge fallender Gestalt, und Herrn Rathgeber, einem noch sehr jungen Mann mit zierlichen Formen. Auch dieses Paar machte seine Sache verhältnißmäßig ganz gut — die Ausgebildeteren schien die Dame. Wir trauen es der Energie des Herrn Reisinger zu, daß er unser Ballet mit kräftiger Hand leiten und aus den ihm dargebotenen Mitteln zu machen verstehen werde, was nur immer möglich.

In nächster Zeit beginnt nun hier Herr Wachtel jr. ein Gastspiel. Bekanntlich ist „der Sohn des Vaters“ ebenfalls Tenorsänger, und zwar erzählt Frau Fama, seine Stimme sei noch glänzender, als die von Wachtel sen. jemals. Seine Studien hat der junge Mann bei einem berühmten Gesangsprofessor in Wien gemacht, so daß man sich denn auch in technischer Hinsicht viel von ihm versprechen kann. Freuen wir uns also auf diese neue Ohrenweide, die uns verheißen ist!
Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

* Leipzig, 8. September. Die nun auch gesetzlich zur Thatfache gewordene Einverleibung von Hannover, Kurhessen &c. in den preussischen Staat wird natürlich auch auf dem Gebiete des Verkehrs wesens mannichfache Aenderungen der zeitlichen Zustände zur Folge haben, und es ist dabei von culturhistorischem Interesse, daß durch die Vollendung jener Thatfache eine Anzahl von Reformen, als durch die Natur der Dinge gefordert, ganz von selbst ins Leben treten müssen. Dies wird z. B. der Fall sein mit der Einführung des einheitlichen Briefporto im ganzen norddeutschen Bunde. Hannover genoss nämlich bereits bisher die Wohlthat des Einheitsporto im Briefporto, so daß jeder Brief von einem Ende des Landes bis zum andern nur 1 Sgr. kostete. Jetzt ist Hannover ein Theil der preussischen Monarchie geworden; wird die Bevölkerung des Landes deshalb der bisher genossenen Wohlthat verlustig gehen sollen? Das ist nicht wohl glaublich, und es wird daher Preußen nunmehr nichts Anderes übrig bleiben, als den Einheitsporto für die ganze Monarchie, ja für den ganzen norddeutschen Bund einzuführen. Denn die auf der letzten Karlsruher Postconferenz beschlossene Erweiterung der ersten Zone auf 20 Meilen genügt glücklicherweise bei der geographischen Ausdehnung Hannovers auch nicht, denn von Göttingen bis an die äußerste Nordgränze dehnt sich das hannoversche Land in einer Länge von etwa 40 Meilen aus. War es aber der hannoverschen Postverwaltung unter solchen Umständen (und bei gewiß nicht größerem Binnenverkehr als in Preußen) bisher möglich, mit dem Einheitsporto auszukommen, so darf dies wohl um so eher von dem compacteren norddeutschen Bunde mit seinem viel größeren Verkehr vorausgesetzt werden. Die amtliche Statistik Preußens lehrt, daß der innerhalb 10 Meilen sich bewegende Briefverkehr 70 Procent des gesammten Verkehrs beträgt, und daß also der Briefverkehr über diese Entfernung hinaus noch einer bedeutenden Entwidlung fähig ist, was aber natürlich nur durch allgemeine Herabsetzung des Porto geschehen wird. Die Sache läge also so, daß in der Portofrage Preußen von Hannover annexirt wird.

* Leipzig, 9. Septbr. Der N. Allg. Ztg. schreibt man aus Wien: Man ist in unseren officiellen Kreisen auf diese Stadt und auf Süddeutschland überhaupt nicht gut zu sprechen; am erbittertesten ist man jedoch über Baden, weil dasselbe angeblich Veranlassung sein soll, daß kein süddeutscher Separatbund zu Stande komme. Eine lebendige Illustration zu diesem Badenhaß liefert eine tendenziöse Brochure, welche vorgestern hier bei E. Ditmarsch erschienen ist und sich „Actenmäßige interessante Enthüllungen über den badischen Verrath an den deutschen Bundesstruppen in dem so eben beendigten preussisch-deutschen Krieg“ betitelt. Der Zweck dieses Buches geht offenbar dahin, in Süddeutschland Zwietracht zwischen Dynastien, Regierungen, Truppen und Völkern auszustreuen, und wird derselbe mit Citirung einer großen Zahl angeblich authentischer Documente zu erreichen gesucht. Dies Machwerk wird unbedingt großes Aufsehen erregen, und glaubte ich, Ihnen dasselbe deshalb signalisiren zu sollen. — Es wäre kein Wunder, wenn schließlich über die Theilnahme der Sachsen an dem letzten Feldzuge auch noch ähnliche „Enthüllungen“ vorgebracht werden sollten, denn schließlich ist jede Entschuldigung etwas werth und nach dem Kriege sind ja die Häßlichkeiten nicht mehr nothwendig, mit denen man vor demselben die „treuen Bundesgenossen“ überschüttet hatte. Möglicherweise wird man den Sachsen ihre Sehnsucht nach der Heimath zum Vorwurf machen. Dieselbe manifestirt sich unter den Truppen des Königs Johann täglich deutlicher, und es ist ein bezeichnendes Symptom, daß in den Kreisen der sächsischen Officiere erzählt wird, König Johann beabsichtige, um den 20. ds. Mitts. herum nach Dresden zurückzulehren.

* Leipzig, 9. Septbr. Die 1. Landescommission hat unter dem 3. Septbr. eine Verordnung erlassen, welche das Pferde- und Getreideausfuhrverbot vom 10. April d. J. aufhebt.

* Leipzig, 9. Septbr. Wie die N. Allg. Ztg. meldet ist die Berufung des Prof. v. Treitschke an die Universität Kiel entschieden.

* Leipzig, 9. September. Von dem Hilfsvereine in Ehrenfriedersdorf ist dem hiesigen Hilfsvereine folgende Zuschrift zugegangen. Was den Umfang des Feuers betrifft, so hat letzteres sich vom sogenannten rothen Hofe, dem gegenüber die Walthersche Besitzung liegt, nordwärts bis an die letzten, vor den Zinnhütten und der Bauerschen Spinnerei gelegenen Häuser erstreckt. Die Noth ist sehr groß und wenn wir auch, die wir den 3. Tag nach dem Feuer uns zu einem Hilfscomité vereinigt haben, nach Kräften bemüht gewesen sind, mit den bisher uns zugeflossenen Gaben augenblickliches Elend zu lindern, so fehlen uns doch noch zu sehr die Mittel, um uns bis zum künftigen Frühjahr — denn eher wird an einen Wiederaufbau der abgebrannten Häuser kaum gedacht werden können — hinfristen zu können. Gegen 200 Menschen sind trotz der Thätigkeit unserer Wohnungsdeputation noch obdachlos und campiren theils in den Schulstuben, theils auf den Tanzplätzen des Gasthofs und des Schießhauses. Eine Frau, die verheiratete Schuhmacher Weib, ist in einer der Schulstuben gestern entbunden worden. Recht gute Dienste haben uns 100 wollene Lagerdecken, die uns Seiten der königlichen Kreisdirection Zwickau geschenkt und von uns an die Bedürftigsten vertheilt worden sind, gethan, so können sich die Aermsten auf ihrem Strohlager wenigstens wärmen. Morgen beginnt die Suppen- und Speiseanstalt, für welche ebenfalls eine besondere Deputation niedergesetzt ist, ihre Thätigkeit und verkauft in Fleischbrühe gekochtes Gemüse die Dresdner Kanne mit Brod für 1 Ngr., während die notorisch Armen Freimarken vom Frauen- und Armenverein ausgehändigt erhalten. Bis jetzt haben freilich sich unsere Abgebrannten, soweit sie nicht von hiesigen Familien mit warmem Essen unterstützt worden sind, mit einem Schälchen Cichorienkaffee, Kartoffeln oder trockenem Brod begnügen müssen. Glücklicherweise ist der Gesundheitszustand noch ein befriedigender zu nennen, und wenn auch einige Fälle von Cholera vorgekommen sind, so sind diese doch nur vereinzelte und finden ihre Erklärung theils in der psychischen Aufregung der Leute, theils in dem plötzlichen Herausreißen aus aller Ordnung, theils aber auch in dem Mangel an warmflüssiger Nahrung. Eine große Calamität liegt darin, daß unsern Handwerkern, unter denen sich beispielsweise 28 Schuhmacher, sämtliche Tischler und Glaser &c. befinden, alles Arbeitsmaterial und Handwerkszeug mit verbrannt ist. Unser Mittel reichen leider nicht aus, um hier durchzureißen und so den braven Arbeitern wieder zu einem ehrlichen, stetigen Erwerb aufhelfen zu können. Vielleicht gelingt es Ihnen, durch mündliche Anregung einzelne Innungsvorstände zu bewegen, von Arbeitszeug und Material unter den Innungsmitgliedern Sammlungen zu veranstalten. Wir werden Alles getreulich an seine Adresse befördern. Endlich fehlt es noch an warmen Kleidungsstücken, an Stiefeln und Schuhen, und wäre es uns lieb, wenn hierauf mit öffentlich aufmerksam gemacht werden könnte. Indem ich noch ein kleines Convolut Hülfserufe zu Ihrer Disposition beifüge, wünsche ich aufrichtig, daß die gegenwärtige Mittheilung Ihnen nützlich sein und die gewünschten Aufschlüsse geben werde. Zu jeder weitem Auskunftsertheilung sind wir gern bereit und verharren hochachtungsvoll und ergebenst. Ehrenfriedersdorf, den 6. Sept. 1866. Das Hilfs-Comité. Harnisch, G.-Amtm. und Vorsitzender. (Wir verweisen auf den Hülfseruf in der heutigen Nummer.)

Leipzig, 9. September. In unserer Stadt soll mit Anfang nächsten Monats eine neue Einrichtung ins Leben treten, welche gewiß berechtigt ist, das Interesse sowohl der Herren Baugewerksmeister, als auch vorzüglich derjenigen Aeltern auf sich zu ziehen, deren Söhne sich den Baugewerken widmen; es ist das ein im Locale des Arbeiter-Bildungsvereins, Ritterstraße im Hause des Herrn Schatz, zu eröffnender „Vorbereitungscursus auf Baugewerkschulen“, der den Winter über dauern, und wenn die gewiß beachtenswerthe Idee genügigen Anklang findet, andere Jahre wiederholt werden soll. — Es ist nämlich eine allbekannte Thatfache, daß unsere Bauschule, abgesehen von den nicht ausreichenden Räumlichkeiten, viele Angemeldete zurückweisen muß, weil sie den nöthigen Grad allgemeiner Vorbildung nicht besitzen. Dem soll durch den Vorbereitungscursus möglichst abgeholfen werden, und deshalb beschränkt sich der zu ertheilende Unterricht auch nur auf gewisse Fächer, in deren Anfangsgründen bewandert zu sein dem späteren Bauschüler unzweifelhaft von großem Nutzen ist. Diese sind: Geometrisches und Freihandzeichnen; deutsche Sprache; Rechenkunst mit Anwendung der in der kaufmännischen Praxis gebräuchlichen Vortheile; endlich Geographie, mit besonderer Rücksicht auf die Bezugsquellen wichtiger Baumaterialien, und auf die Verkehrswege Europas. Die nöthigen Lehrkräfte für das Unternehmen, dem wir einen recht glücklichen Erfolg wünschen, sind bereits gewonnen, auch hat einer der hiesigen Herren Meister, sind wir recht unterrichtet, Herr Zimmermeister Staritz, die Oberleitung übernommen. Möchten die betreffenden Aeltern, deren Söhne obigen Cursus besuchen könnten, nicht vergessen, daß hier eine passende, später gewiß

frucht
wird,
auf 3
Abend
wurde
unein
zuwü
der So
Begn
verle
in Hol
ärztlic

den a
und e
langte
Schwe
tags 4
Jäger
tionse
1/2 12
fämm
worder

8 Sch
ging u
stehung
Brand
*
des B
den a
hinder
sacher
leistet
der W
Verein

war k
Ereign
schied
Offiz
zutom
6X au

Un

Tag u.
Stand
d. Beobach-
tung.
6
2.
10
6
3.
2
10
6
4.
10
6
5.
2
10
6
6.
2
10
6
7.
2
10
6
8.
2
10
6
9)
ferner
mittag
Regen
wenig
Sturm

fruchtbringende Beschäftigung jungen Kräfte in einer Zeit geboten wird, wo sie sonst durch den lieben Müßiggang verführt, so leicht auf Irrwege gerathen.

Leipzig, 9. September. Mehrere junge Leute, die gestern Abend zusammen in einer hiesigen Restauration verkehrt hatten, wurden auf dem Nachhausewege in der Zeiger Straße plötzlich so uneins, daß sie einander zu Leibe gingen und gegenseitig niederzuzwürgen suchten. Dabei geschah es, daß einer der Betheiligten, der Handarbeiter Geißler, in der Wuth sein Messer zog und seinem Gegner, dem Steindrucker Säger einen Stich in den Unterleib versetzte und ihn dadurch erheblich verwundete. Geißler wurde in Folge dessen arretirt und verhaftet, dem Verletzten mußte sofort ärztlicher Beistand geleistet werden.

Die gestrigen Truppendurchzüge von Nachmittag an bestanden aus 5 Extratransporten, die den Rest der mecklenburgischen und einen Theil der braunschweigischen Truppen brachten. Es langten auf der westlichen Staatsbahn Nachmittag 3 Uhr eine Schwadron Cavallerie und eine halbe Jäger-Compagnie, Nachmittag 4 Uhr desgleichen eine Schwadron Cavallerie und eine halbe Jäger-Compagnie, 1/28 Uhr Abends eine mecklenburgische Munitionscolonne, um 10 Uhr ein Bataillon Braunschweiger und Nachts 1/212 Uhr ebenfalls ein Bataillon Braunschweiger hier an. Die sämtlichen Truppen wurden, nachdem sie hier warm beköstigt worden waren, auf der Magdeburger Bahn weiter dirigirt.

In vergangener Nacht sind in unserer Nachbarstadt Pegau 8 Scheunen und 12 Hintergebäude wiedergebrannt. Das Feuer ging um 1/21 Uhr auf und währte bis zum Morgen, die Entstehungsurache ist zur Zeit noch unbekannt, doch befürchtet man Brandstiftung.

Leipzig, 10. September. Die heutige Generalversammlung des Leipziger Vorschußvereins ist eine höchst wichtige. Unter den ausscheidenden Ausschußmitgliedern befindet sich auch der Buchbinderobermeister Käser, der zwar durch Schroffheit sich viele Widersacher geschaffen, aber dem Verein die ersprießlichsten Dienste geleistet hat. Mögen sich deshalb die Mitglieder durch nichts von der Wiederwahl desselben abhalten lassen, sie schädigen nur den Verein, wenn sie ihn von dem Ausschuß fern halten.

Aus Wien wird der „Krztyt.“ u. A. geschrieben: Wien war kaum je so lustig wie heuer; man spricht nicht mehr von den Ereignissen des letzten Sommers. Auffallend ist die Abgeschiedenheit der österreichischen und sächsischen Offiziere von einander. Letztere hoffen bald von hier fortzukommen.

Die Bank von London hat am 6. d. den Disconto von 6% auf 5% herabgesetzt.

Dresdner Börsenbericht vom 8. September.
 Sax. Br.-Actien 193 1/2 bez.
 Felsenkeller do. 134 G.
 Feldschlösschen 134 bez.
 Nebinger 64 1/2 bez.
 Sächs. Dampfch.-M. 96 G.
 Niederl. Champ.-Act. 90 B.
 Sächs. do. 40 G.
 Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 36 G.
 Rhod. Papierfabr.-M 124 b.
 Dr. Papierfabr.-M. 101 1/4 G.
 Felsenkeller-Prioritäten 100 3/4 G.
 Feldschlösschen do. 101 G.
 Rhod'sche Papierf. do. 99 1/2 G.
 Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 99 G.
 Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 93 G.
 Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 80 B.

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst an den Neujahrstagen.
 Montag, den 10. Sept.: Morgengebet 7 Uhr; Predigt 9 1/4 Uhr; Abendgebet 6 1/2 Uhr.
 Dienstag, den 11. Sept.: Morgengebet 7 Uhr; Predigt 9 1/4 Uhr.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:
 Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
 Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8-12, und von 2-4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6-8 Uhr.)
 Städtisches Lehrhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 11.-16. December 1865 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2-7 Uhr.
Stationen der Feuerwachen.
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (S. Bürgerschule), Johannis-Hospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischergasse, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).
 Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Neuditz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.
 Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.
 Schillerhaus in Soblotz täglich geöffnet.
 Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesangunterricht.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Kille.
H. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und (früher C. Bonnits'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt No. 13.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.
Pyrogastrikon, Wein-Aquavit, allein echt aus der Fabrik des einzigen Gründers Julius Carl Künze, Destillateur, Sporergräßchen Nr. 6.
Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldnen Weinfass.

Stadttheater. (131. Abonnements-Vorstellung).
Hans Heiling.
 Romantische Oper in 3 Acten und einem Vorspiele von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner.

Personen des Vorspiels:
 Die Königin der Erdgeister Fräul. Blaczel.
 Ihr Sohn Herr Thelen.
 Gnomen. Erdweibchen. Zwerge.

Hierauf folgt sogleich: **Overture.**
 Personen der Oper:
 Hans Heiling Herr Thelen.
 Anna, seine Braut Fräul. Blaczel.
 Gertrud, ihre Mutter Frau Bachmann.
 Conrad, burggräflicher Leibschütze Herr Rebling.
 Stephan, Schmied des Dorfes Herr Becker.
 Niklas, der Schneider Herr Neumann.
 Die Königin der Erdgeister Fräul. Blaczel.
 Gnomen. Erdgeister. Zwerge. Schützen. Bauern und Bäuerinnen.
 Brautjungfern. Hochzeitgäste. Musikanten.

* Anna — Fräul. Ghl, von Wien.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Wein-Auction.

Heute am 10. und morgen am 11. September von Vormittags neun Uhr ab versteigere ich im Grundstücke des Herrn Lieberoth, Brühl Nr. 85, circa 3500 Flaschen feine französische Rothweine, Malaga, Scherry und alten Portwein in größeren und kleineren Partien gegen sofortige Baarzahlung.
 Adv. Georg Streffer, requir. Notar.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
 Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
 vom 2. bis 8. September 1866.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Paris Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
2. 6	27, 9, 0	+ 9, 2	0, 4	SSO 1	fast trübe
2. 2	7, 2	+18, 1	5, 6	SSO 1-2	trübe 1)
2. 10	5, 1	+11, 6	1, 6	SSO 1-2	heiter
3. 6	27, 3, 6	+ 9, 8	0, 8	WSW 3	fast trübe
3. 2	6, 2	+12, 5	3, 8	WSW 3-4	wolkig
3. 10	7, 5	+ 8, 4	1, 0	WSW 3	heiter
4. 6	27, 8, 0	+ 8, 6	1, 3	SW 2	trübe
4. 2	8, 4	+14, 1	4, 7	WSW 3-4	trübe 2)
4. 10	7, 9	+11, 0	1, 1	S 1-2	wolkig
5. 6	27, 7, 3	+12, 2	1, 3	S 1-2	wolkig
5. 2	7, 3	+19, 2	4, 5	WSW 2-3	trübe
5. 10	7, 0	+16, 1	2, 8	S 3	trübe 3)
6. 6	27, 7, 8	+13, 4	0, 9	S 0-1	fast trübe 4)
6. 2	8, 6	+17, 7	4, 2	SW 1	fast trübe
6. 10	8, 4	+13, 1	0, 6	SSW 0-1	fast trübe
7. 6	27, 6, 9	+13, 2	0, 7	S 2-3	trübe 5)
7. 2	7, 1	+19, 1	5, 7	SW 3-4	fast trübe
7. 10	7, 7	+14, 4	2, 4	SW 1-2	trübe
8. 6	27, 7, 7	+12, 6	1, 3	SSO 0-1	trübe 6)
8. 2	8, 7	+20, 1	4, 9	NNO 1	wolkig
8. 10	6, 9	+13, 5	0, 5	SW 2-3	fast trübe 7)

1) Mittags bis gegen 1 Uhr Regen, Abends 1/6 Uhr Regen und ferner Donner. — 2) Vormittags sehr stürmisch, oft Regen, Nachmittags 3 Uhr grosse Regentropfen und Graupeln. — 3) Abends etwas Regen. — 4) Nachts Regen. — 5) Nachts Regen. — 6) Früh 1/27 Uhr wenig Regen. — 7) Abends von 1/27 bis 9 Uhr starke Gewitter mit Sturm und Regen.

Fortsetzung der SO. Auction im städtischen Leihhause.

Kleider, Wäsche, Betten, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, seidene, baumwollene und leinene Waaren, Porzellan-, Kupfer-, Zinn- und Messinggeräthe, Uhren, Regenschirme etc. etc.

Auction.

Auf Antrag einer nach Newyork zurückgekehrten amerikanischen Familie soll

Dienstag den 11. September 1866

und an den folgenden Tagen je Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab eine große Anzahl eleganter und zum Theil fast neuer Meubles, als Betten, Matrasen, Tische, Stühle, Spiegel, Divans, Commoden, Wasch- und Nachtlische, Teppiche, Gardinen, Waschgeschirre u. s. w. in der ersten Etage des Hauses Nr. 3 am Obstmarkt gegen sofortige Baarzahlung öffentlich durch den Unterzeichneten versteigert werden.

Adv. Joseph Julius Eschermann.

Auction.

Mittwoch den 12. und Donnerstag den 13. September von früh 9 Uhr an versteigere ich **Königsplatz Nr. 1,**

Herrn Lehmanns Haus parterre rechts, umzugshalber verschiedene Mobilien in Mahagoni und Birke, als Secretairs, Stühle, Tische, Spiegel, Sopha's, Kleiderschränke, Bettstellen etc., ferner Oefen, darunter ein sehr schöner Berliner, Kupfer-, Zinn- und Messinggeräthe, Betten, Uhren, Bilder, ein Papageistkäfig, ein feines Porzellan-Service, ein Werkzeugkasten, und mehrere Haus- und Wirthschaftsfachen meistbietend gegen Baarzahlung.

J. F. Poble.

Auction.

Dienstag den 11. d. M. werden durch mich in dem Grundstück Neufkirchhof Nr. 36, 2. Etage zu einem Nachlaß gehörige gut gehaltene Meubles, Porzellan- und Glasgeschirre, Spiegel etc. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. Anfang der Auction Vormittag 9 Uhr.

G. F. Kunze.

Holz-Auction Johannisgasse Zangenbergs Gut.
Dienstag den 11. früh 9 Uhr soll eine Partie altes Bauholz, Fenster, Thüren, Breter, auch Nutzholz gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Rutscher.

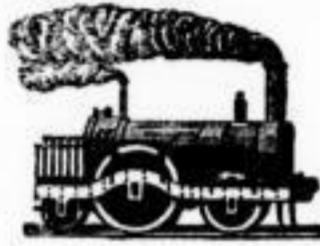
Italienischen Unterricht und Conversation durch eine Familie aus Toscana. — Näheres Nr. 18 Elsterstrasse 1. Etage I.

Eine musikalisch gebildete Dame, die seit 10 Jahren mit dem glücklichsten Erfolge Unterricht im Clavierspiel erteilt hat, wünscht hier Vorgesrittene als auch Anfänger zu unterrichten.

Adresse durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gründlicher Clavierunterricht wird Anfängern gegen billiges Honorar erteilt. Zu erfragen Weststraße 52, 2. Etage.

In Zeit von 8 Wochen können junge Damen das Schneidern nach der so leichten und höchst praktischen Pariser Art durch eigenhändig zu fertigende französisch. Modells parfaitement erlernen, auch werden daselbst die feinsten Kleider, Beduinen und Paletots gefertigt bei Julie Keine, Neumarkt Nr. 10, 2. Etage vorn heraus.



Bekanntmachung,

die Betheiligung der Actionaire der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie an der Emission neuer Stammactien betreffend.



Nachdem von den Besitzern der dermalen vorhandenen 50,000 Stück Leipzig-Dresdner Stammactien die Inhaber der nachstehend verzeichneten Nummern, nämlich: 138 221 397 493 735 874 878 895 990 1068 1621 1769 1770 1857 1858 1897 1898 1927 2095 2376 2377 2378 2379 2380 2452 2453 2454 2483 2484 2762 2971 2972 2973 2974 2975 2976 2977 2978 2979 2980 3219 3295 3296 3297 3289 3300 3301 3310 3345 3394 3579 3607 3608 3609 3610 3611 3612 3619 3858 3859 3933 4234 4235 4571 4756 4812 4813 4814 5059 5099 5254 5316 5343 5425 5907 6001 6024 6262 6292 6294 6295 6387 6502 6602 6631 6632 6633 6634 6635 6641 6838 6938 7011 7049 7067 7129 7241 7242 7436 7527 7796 7828 7979 7980 7981 8058 8075 8616 8617 8618 8655 8906 9442 9598 9599 9716 9772 9776 9848 9849 9892 10081 10298 11249 11250 11251 11252 11547 11598 11755 11767 11868 11958 11959 11961 12287 12288 12289 12290 12461 12462 12618 12739 13160 13577 13844 13892 14229 14266 14292 14416 14588 14589 14590 14591 14634 14786 14847 15083 15152 15300 15340 15341 15342 15543 15552 15647 15968 15969 15970 15971 16038 16066 16448 16503 16557 16653 16775 16788 16900 17277 17449 17500 17655 17656 17657 17927 18063 18118 18150 18151 18213 18214 18943 19107 19108 19149 19150 19151 19154 19197 19198 19199 19200 19222 19288 19358 20095 20096 20098 20136 20137 20138 20139 20207 20212 20228 20292 20293 20296 20531 20532 20600 21206 21258 21301 21384 21387 21405 21563 21672 21694 21739 21850 21967 22167 22285 22354 22532 22631 22748 22810 22880 22924 22954 22996 23135 23387 23650 23779 23788 23878 23997 24076 24100 24142 24320 24797 24801 24802 24803 24804 24805 24931 25132 25268 25269 25273 25295 25458 25462 25463 25468 25546 25663 25664 25665 25666 25667 25668 25669 25670 25671 25672 25673 25674 25675 25676 25677 35678 25679 25680 25681 25682 26003 26020 26120 26171 26463 26555 26573 26576 26577 26578 26579 26640 26803 26805 26859 26915 26916 27101 27102 27103 27104 27105 27106 72107 27108 27210 27267 27579 27646 27647 27733 27734 27862 27881 27888 28042 28044 28045 28046 28047 28048 28049 28050 28051 28052 28053 28163 28221 28337 28549 28550 28676 28817 28830 28880 28898 28926 29235 29402 29426 29551 29552 29553 29556 29560 29751 29806 29817 29957 29959 30026 30027 30028 30029 30030 30031 30112 30155 30184 30237 30328 30378 30513 30659 31126 31180 31184 31185 31186 31432 31711 31793 32045 32185 32205 32443 32594 32802 32803 33074 33138 33368 33369 33435 33467 33487 33503 33519 33846 33972 34141 34156 34238 34239 34532 34534 34535 34536 34559 34560 34713 34853 34926 35246 35336 35451 35452 35723 35724 35725 35726 35727 35728 35729 35730 35731 35732 35733 35734 35735 35736 35737 35738 35739 35740 35741 35742 35743 35744 35745 35746 35747 35762 35763 35798 35874 35875 35876 35877 34886 35951 35996 35998 36124 36267 36311 36361 36362 36363 36364 36365 36366 36369 36386 36421 36524 36597 36598 36647 36803 36822 36888 36893 36910 36918 37089 37132 37376 37409 37411 37538 37679 37704 37778 37863 37952 37979 38069 38652 38698 38744 38895 38922 38972 39480 39481 39611 39726 39877 37878 39879 39880 39881 39942 39943 40070 40276 40277 40278 40279 40788 40912 40998 41091 41105 41118 41290 41365 41390 41781 41908 41922 42087 42250 42283 42685 42733 42978 43148 43149 43338 43366 43586 43650 43828 43893 44013 44034 44044 44045 44416 44489 44595 44641 44643 44801 44831 44870 44992 45025 45111 45402 45496 45608 46078 46158 46366 46375 46631 46632 46633 46944 47680 47842 47843 48053 48115 48209 48252 48253 48604 48631 47683 48684 48685 48686 48687 48793 49493 49722 49723 49724 49818 49927 und 49928 von der ihnen nach Maßgabe des IV. Statutennachtrags der Compagnie nachgelassenen Betheiligung an der Emission von 25,000 Stück neuen Stammactien bisher keinen Gebrauch gemacht, vielmehr an der zur Präsentation und Abstempelung der alten Actien statutenmäßig bekannt gemachten ersten Frist (vom 1. März — 30. April a. c.) ebenso wie an der zu gleichem Zwecke anberaumten und publicirten Nachfrist (bis 31. Juli a. c.) sich versäumt haben, so werden nunmehr die Inhaber der ebengenannten alten Actien nach statutarischer Vorschrift des Rechts auf Betheiligung bei der begonnenen Emission der neuen Actien verlustig erklärt, und die

Präclusion

der verzeichneten Nummern hierdurch mit dem Bemerkten ausgesprochen, daß über die in Folge dessen unentnommen gebliebenen Interimscheine Nr. I. die Compagnie zu disponiren befugt ist.

Leipzig, den 20. August 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Billige Bücher.

Sämmtlich noch neu.

Bosco's berühmte 7 Karten, mit welchen man jede von einer andern Person gedachte Zahl und jedes Alter sofort errathen kann. Zur Unterhaltung in heitern Gesellschaften.

Für nur 1 Ngr.

Die Geheimnisse der Cigarrenfabrikation und des Cigarrenhandels, oder das Ganze der Verfertigung, Behandlung und Prüfung der Cigarren u. s. w. (Statt 10 Ngr.)

Für nur 1 Ngr.

Seander, Weibliche Handarbeiten im Stricken, Sticken, Häkeln, Filetstricken und andern Branchen. 4 Bände. Mit 80 Abbildungen. (Statt 1 1/2 Thlr.)

Für nur 4 Ngr.

Taschenliederbuch, neuestes, 10 Bogen stark.

Für nur 2 Ngr.

Bauer, Dr., Buch der Toaste. 378 ernste und heitere Trinksprüche für vertrauliche Kreise. Neueste Auflage. (Statt 10 Ngr.)

Für nur 5 Ngr.

Bechstein, Großmutter's Märchen- und **Sagenschatz**. Mit 5 fein colorirten Kupfern. Elegant gebunden.

Für nur 7 1/2 Ngr.

8 Bilder. Französisches Militair u. s. w., worunter 1 feiner Stahlstich, die übrigen 7 Stück sind zum Ausmalen für Kinder.

Für nur 1 Ngr.

Biographie von Carl Herlossjohn. Mit dem Portrait desselben. (Stahlstich.) (Statt 10 Ngr.)

Für nur 1 Ngr.

Blumenkranz für Unterhaltung. Enthaltend interessante Erzählungen, Dichtungen, historische Aufsätze u. s. w. 9 Bogen stark. Mit 15 sehr hübschen Abbildungen. Für nur 3 Ngr.

Für nur 3 Ngr.

De Brey, Neuestes deutsches Taschen-Lieder- und Commercibuch. 12 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.)

Für nur 2 Ngr.

Schwimmschule, die praktische. Mit 23 Abbildungen. (Statt 10 Ngr.)

Für nur 2 Ngr.

Frag- und Antwortspiel, unterhaltendes, zum Scherz für junge Leute.

Für nur 1 Ngr.

Günther, Dr., Fremdes und Eigenes. Novellen, Dramatisches, Gedichte, Biographisches, Sagen u. s. w. 7 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.)

Für nur 1 1/2 Ngr.

Handbuch der kaufmännischen Waarenkunde für öffentliche und Privathandelschulen und zur Selbstbelehrung von Professor Dr. Walst. 1. Theil enth. Rohstoffe. 2. Theil enth.: Chemische Präparate. (Statt 15 Ngr.)

Für nur 5 Ngr.

Wied, F., die Wunder des Glaspalastes. Ein Geschenk für die Jugend. Mit einem Vorwort von dem kürzlich verstorbenen Director Dr. Carl Vogel in Leipzig. Mit 8 bronzirten und 120 in den Text gedruckten Abbildungen. Elegant gebunden in rothem Ganzleinenband mit sehr feiner Dedervergoldung. 17 Bogen stark. (Statt 1 1/2 Thlr.)

Für nur 10 Ngr.

Westentaschen-Liederbuch, allerneuestes, Auswahl von über 150 der beliebtesten Trint-, Jagd-, Vaterlands-, Studenten- und Liebeslieder, neue Couplets u. s. w. 8 Bogen stark mit elegantem Umschlag. 93. Auflage.

Für nur 2 Ngr.

Der Hausfreund. 3 starke Bände. Eine Sammlung von Erzählungen u. Geschichten von Nieris, Horn, Storch, Friese, Gerstäcker, Bechstein u. A. m. 50 Bogen stark und mit 186 feinen Holzschnitten und 9 sehr feinen Stahlstichen. cartonnirt. 3 starke Bände. (Statt 1 1/2 Thlr.)

Für nur 15 Ngr.

Einzeln à Band 6 Ngr.

Norvins Geschichte des Kaisers Napoleon mit einer Biographie der 100 berühmtesten Feldherren des damaligen Frankreich, 5 starke Bände von 119 Bogen mit 2 Stahlstichen. (Statt 2 1/2 Thlr.)

Für nur 15 Ngr.

6000 deutsche Sprichwörter und Redensarten. 15 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.)

Für nur 3 Ngr.

Alland, die Kinder des heiligen Geistes. Roman. 20 Bogen stark. (Statt 25 Ngr.)

Für nur 3 Ngr.

Gesundheitslehre, allgemeine, von Dr. F. Vogel. 2. Auflage. 20 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.)

Für nur 3 Ngr.

Enser, Novellen. Inhalt: Getrennt und doch vereint. Das Leben im Waldschloffe. Lebensschattirungen u. s. w., 12 Bogen stark. (Statt 1 1/4 Thlr.)

Für nur 2 1/2 Ngr.

Das Orakel der Liebe. Ein scherzhaftes Spiel zur angenehmen Unterhaltung für Liebende. Mit Anhang: Aus den Handschriften den Charakter, die Liebe und ihre Zukunft zu erkennen.

Für nur 1 1/2 Ngr.

Otto-Walster, Kranke Herzen. Gesammelte Novellen. Inh.: Der Traum im Walde. Die letzten Walzer eines Wahnsinnigen. 17 Bogen stark. (Statt 25 Ngr.)

Für nur 3 Ngr.

Fischer, Briefsteller und Rathgeber für Liebende. Enthält eine Sammlung von 200 der ausgezeichnetsten Lieder der Liebe. (Statt 10 Ngr.)

Für nur 1 1/2 Ngr.

Nococo. Gesammelte Erzählungen, Skizzen, Humoresken und Phantasiestücke (Statt 15 Ngr.)

Für nur 2 Ngr.

Leitfaden beim Unterricht im Turnen. Nebst einem Anhang, enth.: Turnerspiele und eine Sammlung der besten und bekanntesten Turnerlieder. 7 Bogen stark. Mit einer Abbildung von Turngeräthschaften. (Statt 7 1/2 Ngr.)

Für nur 1 1/2 Ngr.

Dr. Schäfer, Deutsche Städtewahrzeichen, ihre Entstehung, Geschichte u. Deutung. Mit 15 in den Text gedruckten Abbildungen. 15 Bogen stark, in elegantem Umschlag brosch. (Statt 1 Thlr.)

Für nur 5 Ngr.

Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe. Rathgeber für Neuvermählte und Verlobte nebst einem Sch...=kalender. 16. Auflage. (Versiegelt.) (Statt 10 Ngr.)

Für nur 5 Ngr.

Endow, Der Mann von Welt und seinen Sitten. Ausführende Anleitung sich gebührend anständig und gefällig in den Kreisen des Lebens zu bewegen. (Statt 10 Ngr.)

Für nur 5 Ngr.

Täglichbeds, Th., Sechs Gesänge für vier Männerstimmen (mit willkürlicher Pianoforte-Begleitung). Inhalt: Auf der Wanderung. Neujahrslied. Der Frohsinn. Die Nachtmusikanten u. s. w. Mit den 4 Stimmen dazu. 8 Bogen stark. Lexicon-Format. Auf starkes Notendruckpapier. (Statt 1 1/2 Thlr.)

Für nur 3 Ngr.

170 bewährte Hausmittel der Deutschen. Ein Rathgeber für Haus und Familie. Herausgegeben von Dr. Koch. 4. Aufl. 8 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.)

Für nur 2 1/2 Ngr.

Dr. Lenz, Fort mit dem Zahnschmerz oder der Zahn, seine Erzeugung, Erhaltung, Krankheiten und Cur.

Für nur 2 Ngr.

Bürger-Kochbuch, bestes deutsches, für den täglichen Tisch. Von Elise Weber. Ein Handbuch beim Kochen, Braten, Backwerkfertigen, Früchte-Einmachen, Getränke-Bereiten, Einpökeln und Räuchern. Mit einer Productentabelle und Speisezetteln nach den Jahreszeiten. Neueste Aufl. 16 Bogen stark. eleg. gebunden.

Für nur 10 Ngr.

Die Ausbeute der Natur oder praktische Anweisung die Naturkräfte aufs Leben anzuwenden, zum reichsten Segen für Jedermann, ganz besonders in Zeiten der Noth. 26 Bogen stark. (Statt 1 Thlr.)

Für nur 5 Ngr.

12 Charaden zu gefelliger Aufführung für Kinder. Mit 12 lithographirten Abbildungen.

Für nur 2 1/2 Ngr.

Petsch, Wilde Rosen. Ein Märchenstrauß für die Lieben Kleinen im Haus. Mit 7 Abbildungen. Für nur 1 1/2 Ngr.

Für nur 1 1/2 Ngr.

Whist-Spiel, das, in allen seinen Feinheiten und Abänderungen. Ein unentbehrlicher Rathgeber für Anfänger und Geübtere. (Statt 5 Ngr.)

Für nur 1 Ngr.

Nieris, Gustav, Volkskalender. 1863-65. Mit vielen Erzählungen und Geschichten u. s. w. und 89 Holzschnitten und 3 Stahlstichen. (Statt 1 1/4 Thlr.)

Für nur 7 1/2 Ngr.

Sind auch einzeln zu haben für 2 1/2 Ngr.

Auerbach, Berthold, Volkskalender. 1860 und 1864. Mit vielen Erzählungen und Geschichten und 56 sehr feinen Holzschnitten. (Statt 25 Ngr.)

Für nur 5 Ngr.

Sind auch einzeln zu haben für 2 1/2 Ngr.

Der Feierabend. Jahrbuch für Ernst und Scherz, zur Belehrung u. Unterhaltung. Enthaltend: Erzählungen von Nieris, Hofmäpler, Holtei, Franz Hoffmann u. A. m. Jahrgänge 1857, 1861-64. Mit 35 sehr feinen Stahlstichen. (Statt 2 1/2 Thlr.)

Für nur 12 1/2 Ngr.

Sind auch einzeln zu haben für 2 1/2 Ngr.

Subis, Volkskalender. Jahrgänge 1839 u. 40, 42 u. 43, 46-51, 53-58, 60, 62-64. Mit sehr vielen Erzählungen und Geschichten und 1789 feinen Holzschnitten. (Statt 8 1/2 Thlr.)

Für nur 1 1/2 Thlr.

Sind auch einzelne Jahrgänge zu haben für 2 1/2 Ngr.

Doebereiner, Dr. F., Die Dünger- u. Bodenbestandtheile oder chemische Lehre über Nahrungsmittel der Pflanzen. Für Land- und Forstwirthe, Gärtner, Blumenzüchter u. Freunde der Pflanzenkultur. (Statt 9 Ngr.)

Für nur 3 Ngr.

Historische Anekdoten von Regenten und Feldherren. 2 Bde 16 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.)

Für nur 3 Ngr.

Wahler, Heinr., Novell. Skizzen. 3 Bde. Inh.: Der Koué. Der Blase von heut. Moderne Sünden und die alten Sünder. (Statt 15 Ngr.)

Für nur 2 1/2 Ngr.

Bierling, Humoristische Schilderungen aus dem Leipziger Familienleben. Inh.: Finchen, Lingen, Binchen und Sinchen. Blondes Secretairchen, Storchwein, Grundmeier, Hahnemanns und Nadelsteins. Cartonnirt. (Statt 12 1/2 Ngr.)

Für nur 4 Ngr.

Henriette Pohl's Kochbuch. Neueste Aufl. Mit 1 Kupfertafel. 10 Bogen stark. (Statt 12 1/2 Ngr.)

Für nur 3 Ngr.

Zu haben bei **Franz Ohme**, Universitätsstraße Nr. 20.

Leipziger Hypothekenbank.

Hypotheken 201650 Thlr.
 Benutzter Credit 193300 =
 Hypothekenbankscheine in Cours, Serie B 99150 Thlr.
 = C 55900 = . 155050 =

Leipzig, 31. August 1866.

Leipziger Hypothekenbank.
 Marbach.

Thüringische Eisenbahn.

Weiter angemeldete Truppentransporte veranlassen uns für die Tage am 10., 11. und 12. d. Mts. unsere fahrplanmäßigen Personenzüge VIII Nachmittags 7 Uhr 5 Minuten aus Leipzig und 7 Uhr 20 Minuten aus Halle, in Erfurt 10 Uhr 49 Minuten, und X früh 4 Uhr 25 Minuten aus Erfurt, 7 Uhr 35 Minuten in Halle und 8 Uhr 10 Minuten in Leipzig, einzustellen, was wir dem betheiligten Publicum hierdurch zur Kenntniß bringen.
 Erfurt, den 8. September 1866.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Hermann Schmidt jun.s

Deutsche, Französische,
 Englische und Italienische
Leihbibliothek,
 Universitätsstr. 19, dem Gewandhause gegenüber,
 empfiehlt sich dem geehrten lesenden Publicum zur geneigten
 Benutzung.

Kataloge gratis.

Abonnements-Bedingungen für das Winter-Halbjahr
 sehr billig.

Meubles jeder Art werden gut und billigst aufpolirt, reparirt.
 Näheres Salzschloß bei Herrn Kaufmann Kademann.

Die Leihbibliothek

lange Straße Nr. 23,
 10,000 Bände der beliebtesten Autoren, empfiehlt sich zur geneigten
 Benutzung bestens. Ed. Leyskam.

Loose 3. Classe

70. königl. sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung Mon-
 tag den 17. September stattfindet, empfiehlt

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20.

Brust- (Lungen-) Leidenden

brieflich Rath und Hilfe.
 Correspondenz franco.

Dr. H. Rottmann
 in Mannheim.

Hôtel Vogeler in Barmen.

Dieses am 24. August eröffnete, neu erbaute und aufs Schönste eingerichtete Hotel, im Mittelpunct der Stadt, dem Bahnhofe
 und der Post gegenüber liegend, erlaube ich mir dem Wohlwollen des geehrten Publicums angelegentlichst zu empfehlen.

Louis Vogeler.

F. Werder, Klostergasse 15, Leipzig. Uebersetzungs-Bureau.

Uebersetzungen in allen Sprachen

Garantie für Richtigkeit und strengste Geheimhaltung.

Tarif

Worte	50	5 ngl	Worte	120	11 ngl
-	60	6 ngl	-	140	12 ngl
-	70	7 ngl	-	160	13 ngl
-	80	8 ngl	-	180	14 ngl
-	90	9 ngl	-	200	15 ngl
-	100	10 ngl			

u. s. w.

Deutsch. Englisch. Holländisch.
 Dänisch. Norwegisch. Schwedisch.
 Französisch. Italienisch. Spanisch. Portugiesisch.
 Russisch. Polnisch. Böhmisch. Serbisch.
 Ungarisch. Neugriechisch. Rumänisch.
 Hebräisch. Türkisch. Arabisch. Persisch.

Zur Anfertigung von

Adress- und Visitenkarten, Wechseln, Rechnungen,
 Facturen, Circulären, Autographien etc. etc.


empfehlte seine gut eingerichtete Steindruckerei, desgleichen ein vollständig assortirtes Lager von


Comptoir-Utensilien, Postpapieren und Briefcouverts

auf Wunsch mit Namen, Firmen u. dergl. in Hoch- oder Wasserdruck, Postpapieren in Octav in den feinsten
 Qualitäten, namentlich ff. englische so wie farbige u. dergl. Couverts. Ferner in grösster Auswahl

Geschäftsformulare, Waarenetikettes u. Geschäftsbücher.

Carl Schröter, Papierhandlung u. Steindruckerei, Nicolaistr. 53.

 Visiten- und Adresskarten höchst sauber und elegant, so wie alle andern Druckerarbeiten liefert schnell
 und billig **Albert Ulbricht, Hofmanns Hof.**

 Vorräthig und stets auf Lager sind Wechsel, Quittungen, Rechnungen, Speise- und Einladungskarten,
 Briefe, Frachtbriefe für Eisenbahn und Fuhrleute, Steuerauszüge und Abmeldungen, Erklärungen nach Oesterreich,
 große Auswahl von Weinetiquetten, gumm. Etiquetten und Brief-Couverts bei
Albert Ulbricht, Hofmanns Hof.

Local-Veränderung.

Rein Geschäftslocal befindet sich von jetzt an

Querstraße Nr. 15.

Leipzig.

Carl Minde.

Sühneraugen,

Warzen, Frostballen etc. beseitigt in kurzer Zeit ohne Messer und Schmerz

E. R. Schumann,
Königsstraße 2B, IV.**Prompt** werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse & Comp.,** Köpferstraße Nr. 8.

Aufpolstern von Meubles aller Art sowie auch neue Matratzen werden schnell und dauerhaft gefertigt, auf Wunsch auch im Haus Thalstraße Nr. 17. Friedrichstraße Nr. 11.

C. Möbius, Tapezierer.**Bunte Vorhänge** werden gut gewaschen und geglättet
Tauscher Straße Nr. 4, 3 Treppen links. **Raub.**Oberhemden à St. 2 fl. und andere Wäsche wird gewaschen sowie auch Wäsche zum Platten angenommen H. Fleischberg. 7, 4. St.**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., **Sall. Str. 3, 4 Tr.****Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet **Sall. Gäßchen 14 links I. Gewölbe, Separateingang Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.****Dr. Struve's kohlensaures Wasser,**mit reinem destillirtem Wasser dargestellt, wird, um mehrseitigen Nachfragen zu begegnen, in $\frac{1}{2}$ Flaschen à $2\frac{1}{2}$ fl. vorräthig gehalten in der **Löwenapotheke, Grimm. Str. 11.**

Die rühmlichst bekannte

Bergmanns**Zahnseife** à Töpfchen 3 fl. und 6 fl. ,
Zahnpasta à Paquet 4 fl. und $7\frac{1}{2}$ fl. ist wieder in **frischer Sendung** eingetroffen und empfehlen**Theodor Pätzmann,**
Neumarkt und Schillerstrasse.**C. F. Schubert,**
Brühl No. 61.**— Schönheit und Frische des Teints. —**

Das weltberühmte

Eau de Lys de la Reine.

(Das Feinste von allen Eau de Lys.)

Dieses **Schönheitswasser** erhält den Teint bis in das späteste Alter stets **blendend weiss, glatt und zart**, giebt demselben ein **jugendlich frisches** Ansehen, ohne dabei, wie andere derartige Mittel, die Haut auszutrocknen oder zu verderben und schützt wesentlich gegen den Eindruck einer schnell wechselnden Temperatur. Es giebt kein sichereres und besseres Mittel gegen alle Hautmängel und Hautunreinigkeiten, wie Sommersprossen, gelbe Flecke, Runzeln, Röthe der Haut etc. Diese wohlthätigen Einwirkungen sind nach **sofortigem** Gebrauch zu bemerken.

Nur allein echt mit nebenstehender Firma

Preis à Flacon 10 Ngr.

In Leipzig **echt** zu haben bei**F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.****Elastische Trauerflor**

in allen Breiten empfiehlt

Chr. Gottfr. Böhne sen.,

Grimma'sche Straße, Selliers Hof.

Cholera.Bei der jetzigen Epidemie empfiehlt ihre bewährten, stets sicher wirkenden „**Dr. Müllers Cholera-Tropfen**“ in Gläsern zu $7\frac{1}{2}$ und 15 fl. Die Apotheke zu Döbfern.**Luftreinigungsbüchse**für bewohnte Räume empfiehlt à fl. 5 fl. die **Johannis-Apotheke von B. Kohlmann.**empfehlen **Echt bayerischen Brust-Zucker**
August Markert.**Eau de Lys,**vorzügliches Toilettenmittel zur Verfeinerung der Haut und Conservirung des Teint, beseitigt in kurzer Zeit alle Hautmängel, wie **Sommersprossen, Leberflecken, Flechten** etc. und macht Gesicht, Hals, Schultern, Hände, Arme, **weich, weiß und zart**, und empfehlen $\frac{1}{4}$ fl. à $7\frac{1}{2}$ fl. , fl. à 15 fl. u. 1 fl. , $\frac{3}{2}$ fl. 1 fl. $7\frac{1}{2}$ fl. , $\frac{3}{1}$ fl. $2\frac{1}{2}$ fl. **A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Büchsenweg 12.****Klettenwurzelöl** und **Rußöl** in Flac. à $2\frac{1}{2}$ und 5 fl. , farblosen **Kitt** für Glas, Porzellan etc. à Glas $2\frac{1}{2}$ fl. , **Fleckwasser** à Glas 3 fl. , **Fleckseife** à Stück 1 fl. , **Sohlenleat** à fl. 2 fl. , **Summilack** à fl. $2\frac{1}{2}$ fl. empfiehlt **Richard Hoffmann, Grimm. Steinweg im Einhorn 1. St.****Chines. Haarliquor**, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Flac. $7\frac{1}{2}$ fl. empfiehlt **Richard Hoffmann, Grimm. Steinweg im Einhorn 1. St.****Vorgezeichnete**

Decken, Taschen, Sessel, Kragen etc. empfiehlt von jetzt an das

Sticker- und Nähgeschäft
von Musterzeichner**Rudolph Moser**

Hainstrasse No. 30, III. Etage (Herrn Lücke's Haus).

Vernis de la Chine!Dieser **Trockenfirnis** in allen Couleuren eignet sich besonders zum Anstrich derartiger **Fußböden**, welche man nicht lange entbehren kann.Er hat vorzüglichen Glanz, trocknet binnen 10 Minuten und verträgt vorzugsweise **Nässe**, à fl. 12 fl. .

Alleinige Niederlage bei

Herrmann Wilhelm,

Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Desinfection des Trinkwassers.Die Cholera verbreitet sich bekanntlich durch die Miasmen aus den Abtritten. Diese Miasmen durchdringen das Erdreich und gehen in das Grundwasser, somit in das Trinkwasser über. — Es ist daher zur Verhütung der Verbreitung der Cholera neben der Desinfection der Abtritte hauptsächlich die Filtration des Trinkwassers eine gebotene Nothwendigkeit. — Das beste Filtrir-Medium ist Kohle; es kann daher die Benutzung der Kohlen-Wasser-Filter aus der **Fabrik plastischer Kohle** von Lorenz & Bette in Berlin (Engelufer Nr. 15), welche sich auch während der gegenwärtigen Cholera-Epidemie in Berlin, Breslau, Königsberg in Preußen etc. wieder als sicherstes Schutzmittel bewährten, für jeden Haushalt nicht dringend genug empfohlen werden. — Ein Apparat für eine einzelne Person ist schon für 1 Thlr., für eine Haushaltung für ca. 4 Thlr. zu beziehen.**Leibbinden,**welche allgemein beliebt, sind wieder in Dugend und Detail à dem Lager. **Hotel de Pologne. Joh. Gottl. Manické.****Petroleum- & Solaröl-Lampen**empfehlen zu Fabrikpreisen unter Garantie **Richard Schmabel,**
Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. und des Kohlenhäschchen.**Tinte. Tinte.****Leipziger Copir-Tinte,**
schwarze Gallus-Tinte,
rothe Pariser Carmin-Tinte,
blaue Carmin-Tinte

in Flacons und ausgemessen bei

Albert Ulbricht
in Hohmanns Hof.**Leibbinden,**höchst praktisch und dauerhaft angefertigt, empfiehlt zu den billigsten Preisen **Franz Eugling, Ritterstraße Nr. 46.**



Vierzig Jahre eines täglich zunehmenden Erfolges sind ein hinlänglicher Beweis von den vortrefflichen Eigenschaften der

Weissen Holländischen Senfkörner von Didier.

Die unzähligen Dankschreiben, welche uns von allen Seiten zukommen, lassen keinen Zweifel daran, dass der berühmte Dr. Kooke diesem **wunderbaren, populären Heilmittel** nichts als Gerechtigkeit widerfahren liess, als er demselben den Namen eines **gesegneten und herrlichen Geschenks des Himmels** beilegte. Es giebt kein einfacheres, sichereres und billigeres Mittel: 3 bis 4 Kilogr. genügen zur Heilung der **Magen-, Gedärm- und Leberkrankheiten, der Hämorrhoiden, der Engbrüstigkeit, der Milzkrankheiten, des Schleimes**, wie auch der durch **Alterswechsel** verursachten Uebel und aller Leiden, welche von **verdorbenem Blute** und **schlechten Säften** herrühren; lauter Krankheiten, gegen welche die Anwendung der **Senfkörner** täglich von den berühmtesten Aerzten vorgeschrieben und empfohlen wird. Mehr als 200,000 urkundlich bestätigte Zeugnisse berechtigen die allgemeine Popularität dieser weissen Senfkörner und ersparen uns die Mühe, die Eigenschaften dieses vortrefflichen Heilmittels näher zu beschreiben.

Sehr wichtige Mittheilung.

Unsere **einzige Niederlage** befindet sich in **Leipzig** bei Herrn

Theodor Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse, wo die weissen Holländischen Senfkörner in Originalpacketen in stets frischer Qualität verkauft werden und warnen das Publicum vor Betrug durch anderweitig ausgetobene Körner, welche nicht nur unwirksam, sondern sogar schädlich sind. Prospective und Gebrauchsanweisungen werden gratis abgegeben.

Von dem, sich bei der jetzt herrschenden Cholera als Schutzmittel gegen dieselbe bewährten

Antimiasmaticum,

preuss. Universal-Desinfectionsmittel,

zum Gebrauche für Aborte und Nachstühle, befindet sich das Lager für Leipzig und Umgegend und empfehlen dasselbe in

Paketten à 5 Pfd. — 7½ Mgr.,

Flaschen à 3 — 5

G. M. Albani, Ransbäcker Steinweg Nr. 10.

F. Th. Müller, Petersstraße Nr. 27.

Oscar Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg Nr. 61. Louis Zschinschky, Theaterplatz, Blumenberg.

Aachener Salon-Füll-Oefen

sind wieder in neuen Nummern und großer Auswahl ein-
getroffen und aufgestellt bei

Paul Kretschmann,

Schillerstraße Nr. 5.

Desinfection des Trinkwassers.

Das General-Depot der **Fabrik plastischer Kohle** von **Lorenz & Vette**, Berlin, befindet sich in der **permanenten Industrie-Ausstellung** Schillerstraße Nr. 5, und sind daselbst Filtrir-Apparate in allen Größen stets vorrätzig.

Couverts. Couverts!

gelbe amerikanische, leicht, gummirt, das Tausend 27½ M, das Hundert 3 M; weiß u. blau gerippt, Postgröße, Tausend 1 M 20 M, Hundert 6 M; Leinwand-Couverts zu Geldsendungen, das Tausend von 8 M an, das Hundert 25 M, so wie in allen nur existierenden Papierstärken und Formaten, Briefpapier weiß und blau gerippt à Buch 3 M, mit Namen 60 Bogen 10 M ff. sortirt, im Ries billiger empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Sarg-Magazin Colonnadenstraße Nr. 27

empfiehlt **F. W. Schultze**, Tischlermeister.

Das Meubles-Magazin von **Batzsch & Erhardt**,

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfiehlt eine reichhaltige Auswahl **Meubles, Spiegel** und **Polsterwaaren** unter Zusicherung billigster Preise.

Sarg-Magazin von **J. S. Wanschura**
empfiehlt Kinder-, Bret- und Pfosten-Särge

Neumarkt Nr. 22, Marstall.

Zu verkaufen stehen billig gut gearbeitete Sopha und Ge-
stelle große Windmühlenstraße 15 bei G. Salt.

Ein hübsches Haus mit Garten in Gohlis ist zu verkaufen.
Bewerber belieben Adressen unter R. N. abzugeben Centralhalle bei
Herrn D. Wagenknecht.

Ein 1thüriger Kleiderschrank ist billig zu verkaufen
Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 258.]

10. September 1866.

Ein Haus mit Garten in Dresden,
äußere Vorstadt, vor 5 Jahren neu und solid gebaut, mit vorzüglicher Einrichtung für Mittellogis, nahe zweier Bahnhöfe, freundlich und gesund gelegen, ist angemessen billig zu verkaufen. Die Lage selbst verspricht in wenig Jahren eine sichere Steigerung der Häuserwerthe. Anz. 5000 M , Unterhändler werden verboten. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen sub D C H 10 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Vortheilhafter Verkauf.

Ein altes flottes Manufactur- und Leinengeschäft ohne Mode-Artikel, nebst Haus in vorzüglicher Lage einer lebhaften Mittelstadt Sachsens, mit jährlich 1900 M Gewinn, kann mit 3000 M disponiblen Vermögen übernommen werden.

Frankirte Anfragen beliebe man sub G. V. E. an Herrn Hoffmann, Firmaschreiber, Petersstraße, Sackburthgang, zu richten.

Eine fast neue Ladeneinrichtung
mit 2 Schaufenstern ist preiswürdig zu verkaufen Raschmarkt, Börse Nr. 4 im Handschuhgeschäft von Ferd. Müller.

Ausverkauf von Comptoirpulten, Ladentafeln, Regalen mit und ohne Kästen, 1 Tafel mit vielen Kästen, 1 Brückenwaage, 1 Tafelwaage, 2 praktische Schreibtische u. s. w. wird, um damit zu räumen, billig verkauft Reichstraße Nr. 15.

Verschiedene gebrauchte Meubles, sowie Küchengeräthe, auch ein eiserner Ofen mit 2 Röhren und Aufsatz sollen wegen baldiger Abreise schnell verkauft werden Königsplatz Nr. 9.

Zu verkaufen

sind umzugshalber billig mehrere Gegenstände, als: $\frac{1}{2}$ Duzend Polsterstühle, Bettstellen, 2 Pulte mit Commode, Strohmattlagen u. dergl. m. Burgstraße Nr. 8 im Garten.

1 polirter Eckschrank, 1 Thür. Wäscheschrank, ein Mahagoni-Secretair, 1 Ausziehtisch, 1 Ladentafel 3 Ellen lang, billige Spiegel, 2 schöne Kanonofen, 1 hellpolirter Waschtisch, ein Thüriger Bücherschrank u. großer runder Tisch von Nußbaum, 1 Kirschbaum-Tophtisch, 1 Drobne, alte Bettstellen und verschiedenes Andere heute und morgen und übermorgen noch billig zu verkaufen Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Sopha's sind mehrere neu von 8 M an, guter Wolle von 11 M an werden nur so verkauft was die Auslage kostet Sternwartenstraße Nr. 12 a, 4. Etage.

Ausverkauf nur diese Woche wegen Räumen neuer und gebrauchter Möbel jeder Art zu billigsten Preisen Reichstraße Nr. 15.

(NB. 10 Duzend Wirthschaftsstühle).

Zu verkaufen ist ein Kleiderschrank und ein Schüsselbret Brüderstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu verkaufen eine Mahagoni-Kleider- oder Wäsch-Chiffonnière, 1 do. Divan, do. gr. Tisch, Spieltisch, so wie verschiedene andere Meubles, sämmtlich gut gehalten, hohe Straße Nr. 3 part.

Federbetten und auch Bettfedern in Auswahl darunter ff. neue Flaumfederbetten in rosa Inlets so wie andere feine und geringere sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Betten von an Cholera Verstorbenen kommen bei mir nicht ins Haus, andere gebrauchte werden stets gereinigt verkauft.

Zu verkaufen ist billig ein schöner schwarzer Herrenpelz Grimma'sche Straße Nr. 31, 4 Treppen vornheraus.

Ein gut gebaltener Damenmantel ist billig zu verkaufen. Näheres Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind billig 1 Brückenwaage von 15 Centner Tragkraft und 1 Regal, passend für Modewaarengeschäfte. Zu erfragen im Comptoir des Dienstmann-Institut Expres.

Zu verkaufen
4 Stück neue Stahlfeder-Matrasen mit Keilkissen und mit Rossbaaren à Stück 4 M 25 M bis 6 M , und neue Keilkissen zu 15 bis 27 $\frac{1}{2}$ M Frankfurter Straße Nr. 36, 4. Etage rechts.

Zu verkaufen
ist eine fast neue Transmission, eiserne Brunnenrohre, eine Hobelbank, eine Kreissäge und div. Werkzeug. Näheres beim Hausmann Altman, Königsstraße Nr. 21 in Leipzig.

Zu verkaufen steht ein guter Berliner Ofen beim Hausmann in Nr. 34 der Quersstraße.

Zu verkaufen ein Kinderwagen und ein Kinderstuhl mit hohen Füßen und Ledertuchpolster Frankfurter Straße Nr. 36, 4. Etage rechts.

Zu verkaufen ist billig ein noch brauchbarer Kinderwagen Alexanderstraße 1, 3 Treppen rechts.

Echten Winkelmüller Torf

à Tausend 3 M 10 M . Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann Werner, Grimm. Straße Nr. 22.

Für Raucher.

No. 111. Eine wirklich feine Londres-Cigarre mit Yara- u. Havanna-Einlage: 3 Stück 1 Ngr., 25 Stück 8 Ngr., 100 St. 1 Thlr. empfiehlt als ganz ungewöhnlich billig

Guido Müller,

Petersstrasse 36, Hotel de Baviere.

Frisch entöhlten Cacao so wie Pfeffermünzpastillen

empfehlen **Wilh. Felsche, Café français.**

Echt engl. Ale und Porter,

franz. Roth- u. Burgunder Weine. J. A. Nürnberg, Markt 7.

Frische Kieler Speckpöcklinge
empfehlen und empfinden

M. D. Schwennicke Witwe.

Echt Bayerisch Bier

in Champ.-Fl. à 2 $\frac{1}{2}$ M , pr. Dgd. 1 M ,

Echt Zerbster Bitterbier

à Fl. 21 M , pr. Dgd. 25 M .

Beide Sorten Bier sind flaschenreif und wegen ihrer Reinheit jetzt sehr zu empfehlen.

Herrmann Wilhelm,

Ranfstädter Steinweg Nr. 18.

Echt Zerbster Bitterbier

à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., 13 Fl. 1 Thlr., à Seidel 13 Pf. liefert jetzt in ausgezeichneter und vorzüglicher Qualität frei ins Haus die Zerbster Bitterbier-Niederlage von

C. E. Werner, Magazingasse 12.

Eine Lotterie-Collection

wird zu übernehmen gesucht. Geehrte Haupt-Collecteure, welche Loose gegen Caution oder Baarzahlung abgeben können, belieben ihre Offerten unter K. W. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Papierspähne, alte Kofshaare, Stride, Leinwand, Acten, Contobücher, Maculatur, Habern, Eisen, Blei, Kupfer, Zinn, Tuchabfall, Zink wird wieder gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 3.

Ritterstraße Nr. 34, 1 Treppe

ist gegen courante Waaren und sonstige Gegenstände, so wie gegen Leihhauscheine, Lagerscheine und reinliche Betten Geld zu haben.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur in einem gesund und reizend gelegenen Orte **Thüringens**, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. R. R.** poste restante frei Weimar.

Aufrichtiges reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, Anfangs Dreißiger, sucht und wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von angenehmem Aussehen, stillem und sanftem Charakter und unbescholtenem Rufe, am liebsten aus dem Dienstpersonal.

Sollten sich Mädchen in mittleren Jahren der Zwanziger geneigt fühlen, auf dieses Ehrengesuch reflectiren zu wollen, so werden dieselben ersucht, ihre werthen Adressen nebst Photographie in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben A. S. 30 niederzulegen.

Gesuch.

Für ein in Thüringen im besten Gange befindliches Getreide- und Expeditionsgeschäft wird ein thätiger Theilhaber mit 5—6000 Thlr. gesucht um das Solarölgeschäft zulegen zu können. Lageräume und Lage des Geschäfts eignen sich vorzüglich dazu.

Das Nähere unter A. R. 9 in der Exped. d. Blattes.

Zu einem Agentur- und Vermittlungsgeschäft wird ein Theilnehmer mit 1000 \mathfrak{M} gesucht. Adressen unter B. B. befördert Herr D. Wagenknecht, Centralhalle.

Ein intelligenter thätiger Kaufmann

wünscht sich mit einem Capital von 6—8000 \mathfrak{M} bei einem nachweislich rentablen Geschäft zu betheiligen oder ein solches käuflich zu übernehmen.

Offerten unter A. Z. 17. erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes.

Ein **Reisender** für ein Wollenwaarengeschäft wird zum sofortigen Antritt, resp. 1. October gesucht. Schriftliche Offerten unter M. 8. nimmt die Exped. d. Blattes entgegen.

Ein mit der Branche des Band-, Garn- und Posamentierwaarengeschäftes vollkommen vertrauter Commis findet als Verkäufer im Detailgeschäft eine Stelle bei

Carl Metz in Erfurt.

Musiker

finden Engagement durch das Bureau für Musik von **Jul. Reichsenring**, Johannisgasse Nr. 43.

Ein **Tischlergeselle**, guter **Meublesarbeiter**, wird gesucht Kreuzstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein unverheiratheter Markthelfer für Haus und Geschäft sofort. Adressen nebst Abschrift der Atteste poste restante E. B. franco.

Ich suche einen mit guten Zeugnissen versehenen Kollknecht zum sofortigen Antritt.

Moritz Mersfeld,
Brühl Nr. 71.

Ein junger gewandter Kellner von 17—18 Jahren findet sofort gute Condition nach hier. Näheres zu erfragen beim Kellner im Chemnitzer Schloßkeller in Reudnitz.

Gesucht wird sofort ein **Kellnerbursche**
Petersstraße goldener Hirsch.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ds. Mts. ein freundlicher Kellnerbursche. Näheres Ritterplatz Nr. 16.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche und Hausbursche. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. M. B. i. u. s.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mensch von 17—18 Jahren, in eine Wirthschaft passend, Ritterstraße Nr. 13 bei **M. Fischer**.

Gesucht wird ein Laufbursche bei
J. N. Herzog, Königsstraße Nr. 21.

Arbeiter, gut empfobl. Leute, finden dauernde Beschäftigung im Dienstmann-Inst. Express.

Gewandte, gutempfohlene Burschen finden Beschäftigung in der Fabrik eisenhaltiger Genussmittel Färberstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein Laufbursche, der wo möglich schon in einem Leinen- oder Ausschnitt-Geschäft gewesen ist.

Nur solche Bewerber, welche gute Zeugnisse beibringen können, wollen sich melden bei

F. W. Keyser,
Petersstraße 48.

Ich suche zum 15. September einen kräftigen, zu jeder Arbeit willigen Laufburschen ins Jahrlohn.

Carl Todt, Peterssteinweg Nr. 2.

Gesucht werden einige Mädchen, die im Anfertigen von Mänteln, Paletots u. Jacken geübt sind, Katharinenstr. 7 im Damenmäntellager.

Gesucht wird zum 15. September oder 1. October eine Verkäuferin für ein Mehl- und Productengeschäft. Solche, die schon in ähnlichem Geschäfte conditionirt haben, wollen sich melden mit Buch Barfußmühle im Mehlgeschäft.

Gesucht wird von einer hiesigen Familie zum 1. October gegen guten Lohn eine ganz **perfecte Köchin** von bravem, verträglichem Charakter. Nur solche haben sich mit Arbeitsbuch zu melden bei Fräulein Gräse, kleine Fleischergasse Nr. 29 eine Treppe hoch nach der Promenade heraus, früh von 8—12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Ein reinliches Mädchen für Küche und jede häusliche Arbeit mit guten Attesten wird zum 1. October a. c. gesucht

Katharinenstraße Nr. 13, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. Sept. Verhältnisse halber ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 43 im Bürstengeschäft.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein ordentliches junges Mädchen zu häuslicher Arbeit Gustav-Adolf-Straße 31 im Gartengeb. 2 Tr.

Gesucht wird sogleich oder bis zum 15. ds. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit

Grimma'sche Straße Nr. 24 im Weißwaarengeschäft.

Gesucht wird sofort für die Dauer der Messe ein Mädchen in Dienst. Mit Buch zu melden Lurgensteins Garten 5 E parterre links.

Gesucht wird zum 15. bei gutem Lohn ein ordentliches Kindermädchen.

Ferd. Blaubuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Septbr. ein ordentliches Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit kl. Windmühleng. 5, 3 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit **Burgstraße Nr. 23.**

Ein Mädchen von 15—18 Jahren kann sofort Dienst erhalten Gerberstraße Nr. 18 im Laden.

Gesucht wird zum 15. d. M. eine ordentliche Köchin für ein Gasthaus.

W. Schreiber, goldner Hahn.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit bei H. Roth, Querstraße Nr. 3, rechts 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. September ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit bayerische Straße 18, 2 Tr.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ein ehrliches reinliches Dienstmädchen im Alter von 15 bis 16 Jahren

Weststraße Nr. 52 parterre.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird sofort gesucht Brühl blauer Harnisch parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen Reichstraße Nr. 11, 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen Promenadenstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Erdmannstraße Nr. 19.

Zu sofortigem Dienstantritt wird ein Mädchen von 18—20 J. für häusliche Arbeit gesucht Querstraße Nr. 33, 1 Treppe.

Gesucht wird eine ältliche Frauensperson zur Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen von 10 Uhr an Sporergäßchen 7.

Eine geübte **Stickerin** gleichviel in Wolle, Perlen oder Seide sucht Beschäftigung. Adressen niederzulegen in der Expedition d. Blattes unter J. R.

Eine tüchtige Putzmacherin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Geehrte Damen bittet man um gefällige Aufträge.

Erdmannstraße Nr. 14, 2. Etage.

Ein Mädchen wünscht im Platten Beschäftigung. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Eine Dame in gesezten Jahren sucht Stellung als Vorsteherin eines anständigen Haushaltes. Gründliche Erfahrung in der Kochkunst sowie in allen Wirtschaftsangelegenheiten, würde sie eine umsichtige brave Hausfrau zu vertreten wissen, worüber sie die besten Zeugnisse vorlegen kann. Adr. A. G. 40. durch die Exp. d. Bl.

Ein Mädchen von 23 Jahren

sucht zum 1. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Familie. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft Lessingstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird von einem jungen gebildeten und ordentlichen Mädchen, welches im Platten und sonstigen weiblichen Arbeiten sehr gut geübt ist, eine Stelle entweder bei einer Herrschaft als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen unter P. S. H. 40. in der Expedition dieses Blattes gütigst niederlegen.

Ein Dienst für Küche und Hausarbeit

wird gesucht. Ransstädter Steinweg Nr. 20 parterre links bei Herrn Mechanikus Walther.

Ein gebildetes Mädchen aus Bayern sucht Stellung für Küche und Hausarbeit. Georgenstraße Nr. 19, 2. Etage bei der Herrschaft von 2 bis 5 Uhr.

Eine Kindermuhme sucht zum 1. Oct. eine passende Stelle. Adressen bittet man abzugeben Köpplaz Nr. 13, 2 1/2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Stellung pr. 1. October für Küche und Haus hier oder auswärts. Gef. Adressen unter J. M. abzugeben in der Inseraten-Annahme Hainstraße Nr. 21.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, sucht zum 15. September oder 1. October eine Stelle als Jungemagd. Werthe Adressen erbittet man Brühl 47 im Gewölbe beim Seilermeister Grimmer.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, die ihr Fach im Kochen gründlich versteht, auch die ihr zukommende Hausarbeit verrichtet, sucht bis 1. October eine gute Stelle als Köchin. Näheres bei der Herrschaft Ransstädter Steinweg Nr. 58 parterre.

Ein anständiges gewandtes Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Jungemagd gedient und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle als solche, oder da selbige auch gut kochen kann, bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Mittelstraße Nr. 20 parterre rechts.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, welches gut kochen kann, sucht für den ganzen Tag eine Aufwartung oder einen Messposten. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 2, 4 Treppen links.

Eine Köchin, die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Ein von der Herrschaft empfohlenes Mädchen, welches im Nähen, Platten und Waschen geübt ist, sucht Dienst zum 1. October als Jungemagd oder für Alles. Adressen bittet man Bahnhofstraße Nr. 19 (Tscharmanns Haus) beim Hausmann abzugeben.

Ein Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Kinder zum 15. September oder 1. October. Zu erfragen Königsstraße Nr. 22 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche so wie im Nähen und Platten bewandert ist, sucht zum 15. ds. Mts. oder 1. October eine Stelle. — Werthe Adressen erbittet man Kupfergäßchen Nr. 4 parterre.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen eine Aufwartung für die Frühstunden. Zu erfr. bei der Obstfrau an d. Ritterstraßenecke.

Messgewölbe: Gesuch!

Ein Gewölbe in der Reichstraße oder auf dem Brühl, sowie ein Luchstand in der Hainstraße oder deren Nähe werden gesucht durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

In der Nähe der Pleißenburg

wird zum 1. October a. c. eine noble Wohnung von ca. 4 Stuben nebst Zubehör gesucht. Offerten bittet man bei E. Koch, Lurgenstein Garten, niederzulegen.

Familienlogis aller Art zu jedem Preise und in jeder Lage werden für Weihnachten d. J. und Ostern 67 von resp. Miethern gesucht. Gefällige Offerten niederzulegen Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre, woselbst das Nähere mitgetheilt wird.

Gesucht wird pr. 1. October in der Dresdner Vorstadt ein Zimmer mit Kammer, unmeublirt, nicht über 2 Treppen, für einen Reisenden, welcher wenig hier ist. Offerten nehmen an

Hoype & Berner, Stadt Gotha.

Gesucht wird zum 1. October von einer anständigen Dame eine unmeublirte Stube innerer Stadt oder naher Vorstadt, nicht über 3 Treppen. Adressen bittet man Nicolaistraße Nr. 26 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht werden zwei geräumige Parterre-Localitäten zur Wache für 11 Soldaten in der Nähe des Köpplages. Adressen abzugeben im Quartieramt.

Für einen Studierenden wird zum 15. October ein freundliches meublirtes Studirzimmer gesucht. Offerten H. Z. H. 30. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Schlafstelle wird von einem jungen Mann Dresdner Vorstadt gesucht. Näheres Inseratenannahme des Tagebl., Hainstr. 21.

Eine Niederlage

in der Großen Funkenburg ist von Michaelis ab zu vermieten durch

Advocat Volkmann.

Eine in der Thalstraße mit Gaseinrichtung versehene Parterre-Localität, geeignet zum Material- oder Victualienhandel, Restaurations- oder Destillationsbetrieb, kann sofort übernommen werden. Nähere Auskunft bei Herrn S. Voenicke, Neumarkt 9, Hof 1 Treppe.

In bester Messlage am Markt

ist für diese Messe ein Gewölbe mit Schaufenster und Gaseinrichtung zu vermieten. Näheres Bühnengewölbe Nr. 11.

Gewölbe, halbe Gewölbe, Hausstände, Locale in ersten und zweiten Etagen in allen Messlagen hat für diese Michaelismesse, auf Wunsch auf mehrere Messen zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

Katharinenstraße Nr. 10 ist ein Hausstand für 120 fl zu vermieten. Näheres durch den Hausmann.

Kaufhalle

zu vermieten zur Michaelismesse 2 Hoflocale und 2 Stände in der Passage. Näheres beim Hausmann.

Messvermuthung.

Zu vermieten ist während der Messe von der bevorstehenden Michaelismesse an ein Hausstand in Nr. 31 der Nicolaistraße (blauer Hecht) durch Adv. Scheidbauer, Nicolaistraße Nr. 31.

Local = Vermuthung.

Ein schönes Geschäftslocal am Markt 1. Etage ist für nächste Messe oder auch weiter zu vermieten. Näheres beim Hausmann Markt Nr. 16.

Messlocale!

Messlocale aller Art hat zu vermieten

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Eine schöne Stube nebst Schlafgemach ist als Musterlager billig zu vermieten Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Messvermuthung.

Für diese und folgende Messen sind 4 Zimmer zusammen oder getheilt billig zu vermieten Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Messvermuthung. Eine Stube mit Kammer vorn heraus an der Promenade, Mittagsseite, für 1 oder 2 Personen. Zu erfragen im Gewölbe des Herrn Zeibig, Hainstraße Nr. 19.

Messvermuthung.

In der Nähe des Marktes ist ein großes schönes Zimmer mit 1 bis 2 Betten zu vermieten. Näheres Klosterstr. 14, 3 Treppen.

Elsterstraße Nr. 18.

Eine erste Etage von 6 Stuben mit Balcon nebst Kammern und Wirtschaftsräumen, so wie eine zweite von 6 Stuben mit Zubehör, beide mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermieten durch den Hausbesitzer E. Förster.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, für 100 fl , Braustr. 7.

Eine erste Etage, 5 Stuben, 3 Kammern, Zubehör, Gärtchen, Gas- und Wasserleitung, ist zu Ostern zu beziehen Schletterstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Familienwohnungen

mit 4 bis 11 Piecen, Küche und Zubehör auf der großen Funkenburg an der Frankfurter Straße (Mittagsseite), mit Wasserleitung, Gaseinrichtung, Doppelfenstern, Waterclosets, sind fertig zum Beziehen von Michaelis ab zu vermieten durch

Advocat Volkmann, Thomaskirchhof Nr. 20.

Zu vermieten sind 2 freundliche Familienlogis.

Zu erfragen Georgenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Königsstraße Nr. 7

ist die geräumige 2. Etage sogleich oder später zu vermieten.

Zu vermieten ist Zeiger Straße Nr. 15 B ein schönes hohes Parterre, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung, 210 ₰, bezgl. eine 2. und 3. Etage 4 Stuben und Zubehör im Preise von 200 bis 180 ₰; auch ist daselbst noch eine 4. Etage, 3 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung, für 100 ₰ zu vermieten. Sämmtlich zu jeder Zeit zu beziehen.

Zu vermieten zu annehmbaren Preisen ein hohes Parterre und eine 2. Etage, jedes Logis von Salon und 6 geräumigen Zimmern, wovon drei parquettirt, Küche, 4 Kammern, 3 Keller, Bodenraum und mit Garten, Gas- und Wassereinrichtung, in gesunder Lage der Stadt. Näheres Elsterstraße Nr. 10.

Zu vermieten an ruhige, stille Leute ein Souterrain von 3 Piecen mit Wasserleitung, am liebsten an einen Gärtner. Bedingung ist die Uebernahme einiger kleiner Hausmannsdienste. Weiteres Elsterstraße 10.

Zu vermieten sind 2 schöne Logis 2. Etage v. h. an paar einzelne Leute, Preis 75 u. 65 ₰, Neumarkt 36, Gewölbe links.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein sehr hübsches hohes Parterre mit Wasserleitung für 145 ₰ Zeiger Straße Nr. 15 B.

Zu vermieten ist für 170 ₰ jährlich vom 1. Octbr. d. J. ab die Hälfte der 2. Etage in Nr. 20 am Ranstädter Steinwege. Adv. Dr. Senker, Brühl 69, II.

Zu vermieten ist sofort eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Vorfaal, Küche, Bodenkammer, Keller und Holzstall für 68 ₰ jährlich hohe Straße Nr. 7.

In Lurgensteins Garten sind:

- Haus No. 5^a die aus 5 Piecen sammt Zubehör bestehende 1. Etage (200 ₰ jährl. Zins) und
- Haus No. 5^b die aus vier Piecen sammt Zubehör bestehende, durchaus neu hergerichtete linke Parterre-Wohnung mit Gärtchen (180 ₰ jährl. Zins)

von Michaelis a. c. ab zu vermieten.

Dr. Roux, Brühl No. 65.

Logis = Vermietung.

Leffingstraße Nr. 16 sind noch 2 Etagen (Sommerseite) mit sehr schöner Aussicht ganz oder getheilt zu vermieten und am 1. Oct. d. J. zu beziehen, sämmtl. Zimmer sind neu gemalt. Näheres im Hause von früh 9—12, Nachmittag von 2—4 Uhr.

Zum 1. October sind noch mehrere freundliche Familienlogis zu vermieten mit Wasserleitung Döfenstraße Nr. 13 b parterre links zu erfragen.

Zu vermieten Michaelis c. 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör für 80 ₰ pro anno Waldstraße Nr. 6, Hinterhaus zwei Treppen. Von 1 bis 3 Uhr zu besichtigen.

Eine 1. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Garten und Wasserleitung ist Michaelis zu überlassen Weststraße Nr. 24 parterre.

Zu vermieten ist vom 1. October eine freundliche 1. Etage mit Wasserleitung an anständige Leute. Promenadenstraße Nr. 7 parterre beim Besitzer zu erfragen.

Ein Logis ist Verhältnisse halber noch zu Michaelis zu vermieten. Von 9 Uhr an zu erfr. Johannisgasse 19, im Hofe 1 Tr.

Zu Michaelis ist ein sehr schönes Parterre-Logis, bestehend aus 4 zweifenstrigen Stuben, Küche, mehreren Kammern, 2 Kellern, Boden und Gärtchen zu vermieten, Preis 140 ₰ pro anno.

Zur guten Instandsetzung des Logis werden 20 ₰ vergütet und kann die Wohnung sofort übergeben werden. Näheres Tauchaer Straße Nr. 18 parterre links.

Eine zweite Etage mit 4 Stuben nebst Zubehör ist von Michaelis an zu vermieten
Neukirchhof Nr. 40, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Kochofen, Keller und Holzstall an eine Person für 18 ₰ jährlich
hohe Straße Nr. 7.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Schlafcabinet v. 1. Oct. an ohne Betten Burgstr. 21, 3. Et. r.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Haus- u. Saalschlüssel an 1 oder 2 Herren bayerische Straße Nr. 66, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube zum 1. October Döfauer Hof 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten eine freundliche Stube mit Kammer, sep. Eing., Saal- und Hausschlüssel, Eisenbahnstr. 14, Finsterbusch.

Zu vermieten ist eine gut ausmeublirte Stube nebst freundlichem Schlafcabinet, kann auch sogleich bezogen werden.
Reichels Garten, Vordergebäude bei C. S. Graul.

Zu vermieten ein Garçonlogis Gerberstraße 2 Treppen nächsten 15. October. Näheres Nicolairchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube, vorn heraus m. Hausschlüssel, sofort oder später zu beziehen Tauchaer Str. 16, 2.

Zu vermieten ist ein anständig freundl. gelegenes Garçonlogis mit Hausschlüssel an Herren Erdmannstraße 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche gut meublirte Stube vorn heraus Neudniger Straße 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit großem Schlafcabinet und separatem Eingang Anfang Zeiger Straße Nr. 46, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte große Stube mit oder ohne Clavier, meßfrei und Hausschlüssel, Neumarkt 5, 4 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Garçon-Logis, monatlich 3 ₰, Georgenstraße Nr. 16 b parterre.

Eine gut meublirte Stube ist für einen mäßigen Preis zu vermieten und kann zu jeder Zeit bezogen werden Eisenstr. 9, 1 Tr.

Eine freundliche Stube ohne Meubels ist den 1. October zu vermieten Johannisgasse Nr. 39, 1. Etage zu erfragen.

Ein freundliches Garçonlogis mit Kammer, nahe dem Schützenhause, ist zu vermieten Marienstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Eine meublirte Stube mit Bett ist zu vermieten — Hausschlüssel — Georgenstraße Nr. 16 C, 2 Treppen.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer ist für den ersten October zu vermieten Königsplatz 17, Et. III.

Eine freundlich gelegene, gut meublirte Stube auf der Inselstraße ist sofort oder später zu vermieten. Näheres im Gewölbe des Herrn Kaufmann Rus.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen ordnungsliebenden Herrn gr. Windmühlenstr. 1 b, 2 Tr. bei Fischer.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen an pünctliche Leute Universitätsstraße 3, 3 1/2 Treppe vorn heraus.

Einige Schlafstellen sind zu vermieten bei
Witwe Schott, Burgstraße Nr. 20.

Eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn mit Hausschlüssel zu vermieten Erdmannstraße Nr. 5, 3 Tr. links Vorderhaus.

Offen ist eine Schlafstelle
Petersteinweg Nr. 55, 3 Treppen.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
große Windmühlenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen im Hofe links.

Gasthof zur goldnen Lante.

Es ist ein Abend auf meiner Rarmorbahn frei geworden.

Fried. verw. Messerschmidt.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 Uhr Stunde Mittelstraße Nr. 9,
à la cour.

C. Schirmer.

Heute 7 Uhr
Windmühlenstraße Nr. 7.

H. Schmidt. Neureudniß (Tonhalle).

ODEON.

Heute Montag zum Tauchaer Jahrmart

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Orchester E. Starke.



Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Herrmann.

Wiener Saal.

Heute Montag
Tanzmusik.
Anfang 6 Uhr.

Chemnitzer Schloßkeller in Reudnitz.

Heute zum Tauchaer Jahrmarkt

grosses Concert und Vorstellung der bereits bekannten Künstlergesellschaft von Louis Graf.

Unter anderen neuen Productionen die Besteigung des hohen Thurmsseiles, welches mehrere Male und auf verschiedene Art bestiegen wird.

Anfang Nachmittag 3 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Mgr.

Dabei empfehle guten Kaffee und Kuchen, extrafeine Schloß Chemnitzer Biere sowie eine große Auswahl von warmen und kalten Speisen. Es ladet ergebenst ein **F. Borvitz.**

Schletterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend 8 Uhr humoristisch-musikalische Gesangsvorträge mit Orchesterbegleitung unter Mitwirkung Fräul. A. Weber und Herrn Otto Böttcher. Zum Vortrag kommen die neuesten zeitgemäßen Gesangsstücke. Dabei empfehle ich echt Bayerisch und Felsenkeller Märzbier ausgezeichnet. **Carl Weinert.**

GOSENTHAL.

Heute Montag

starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Gosenthal.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Verschiedene warme und kalte Speisen, worunter Hasen-, Gänse- und Entenbraten, guten Kaffee und Kuchen, ff. Gose und Lagerbier empfehlen **Bartmann & Krahl.**

Colosseum.

Heute zum Tauchaer Jahrmarkt

Concert- und Ballmusik.

Bier ff. Anfang 4 Uhr. **E. Prager.**

Leipziger Salon.

Heute Montag

Concert und Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet Anfang 7 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Tanzmusik

heute Montag zum Tauchaer Jahrmarkt in Neuschönefeld im Bergschlößchen, Volkmarisdorf in Tille's Salon, wozu ergebenst einladet das Musikchor von C. Sellmann.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute zum Tauchaer Jahrmarkt Schlachtfest, Gänse- u. Hasenbraten, Karpfen poln. u. Kaffee u. Kuchen, Bier ff. **H. Bernhardt.**

E. Stierba's Restauration & Garten

in Reudnitz, Leipziger und Seitengassen-Ecke.

Meine neu, auf das Beste eingerichteten Restaurations-Localitäten nebst schönem, mit Gas erleuchteten Garten empfehle ich hiermit zur gefälligen Beachtung!

Heute zum Tauchaer Markt ladet zu Kaffee und Kuchen, großer Auswahl von Speisen, worunter Schlachtfest, und einem feinen Glas Bier ergebenst ein **E. Stierba.**

Abend große Illumination des Gartens.

Kleiner Ruchengarten.

Heute zum Tauchaer Jahrmarkt empfiehlt Apfels-, Pflaumen- und verschiedenen Kaffeeuchen, so wie eine Auswahl Speisen, worunter Bratwurst, frische Wurst, Roastbeef, Hasen- und Gänsebraten, Kaffee und Bier ff. Es ladet freundlichst ein **A. Furkert.**

Stadt Leipzig in Reudnitz.

Heute zum Tauchaer Jahrmarkt

ganz besonders reichhaltige Speisearte. Getränke von bekannter Güte. Sämtliche Localitäten Gasbeleuchtung. Ergebenst **Louis Platte.**
Von 5 Uhr an Horn-Quartett.

Grottendorf zum goldnen Stern.

Heute zum Tauchaer Jahrmarkt

Concert und Ballmusik.

Dabei empfiehlt Rebhuhn mit Weintraut, Gänsebraten und verschiedene andere div. Speisen und Getränke. Die Biere sind famos. Es ladet freundlichst ein **Julius Klessling.**

Brandbäckerei.

Heute Montag Pflaumen-, Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Stiefel sowie div. Kaffeeuchen. **Eduard Hentschel.**

Drei Mohren.

Heute zum Tauch. Jahrmarkt Hasen, Rebhuhn, Karpfen, Gänse- und Entenbraten, Bratwurst und frische Wurst, Obst- und Kaffeeuchen, ff. Wernegrüner und Lagerbier. Es ladet ein **F. Rudolph.**

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute zum Tauchaer Markt empfehle ich Schlachtfest, von 3 Uhr an Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst, Hasen-, Gänse-, Entenbraten, Rebhuhn, Karpfen polnisch u. dergl., Kuchen und Kaffee, feines Wernegrüner und Lagerbier. **W. Hahn.**

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Karpfen poln., Rebhuhn, Hasen-, Enten- und Gänsebraten freundlichst ein. Bestes Bayerisch, Böhmisches u. Lagerbier, Gose ff. **L. Meinhardt.**

Restauration zum Johannisthal.

Heute Gänse- und Hasenbraten. **M. Menn.**
Auch ist auf meiner Regalbahn ein Abend frei.

Försters Bier-Tunnel, Reudnitz.

Heute zum Tauchaer Jahrmarkt Schlachtfest, sowie Abends gemüthliche Abendunterhaltung mit ganz neuem Programm, wozu ergebenst einladet **A. Pötzold.**

Schweizer-Haus in Reudnitz.

Heute zum **Tauchaer Jahrmarkt** empfehle ich eine reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee und diverse Kuchen, Döllniger Gose und böhmisch Bier in vorzüglicher Qualität.
NB. Meine neu restaurirten und mit Gasbeleuchtung versehenen Localitäten empfehle ich hiermit zur gefälligen Beachtung.
Wilhelm Felgentreff.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute zum **Tauchaer Markte** ladet zu Kaffee, verschiedenen Sorten Kuchen, Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Brat- und frische Wurst, Bernese Grüner, so wie zu einem guten Glas Vereinsbier höflichst ein
Ernst Zessche.

Schulze's Restauration in Reudnitz, Ruchengartenstraße,
empfehlte heute **Schlachtfest** nebst einer reichhaltigen Speisekarte und feinen Bieren.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,
empfehlte heute zum **Tauchaer Jahrmarkt Gansen- und Gänsebraten mit Weinkraut, Bayerisches und Lagerbier** vorzüglich.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Restauration zur Centralhalle.

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet

Julius Jaeger.

Schlachtfest nebst famosem **Dresdner Felsenkellerbier** empfiehlt

R. Peters, Schillerkeller, Hainstraße Nr. 31.

Thonberg. Restauration von J. L. Hascher.

Heute **Schweinsknochen und Nippchen**, wozu ergebenst einladet **J. L. Hascher.**

Speckfuchen empfiehlt von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **H. Hesse, Klostersgasse Nr. 4,**
so wie jeden Morgen frische und kräftige **Bouillon.**

Speckfuchen! heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an bei Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute früh Speckfuchen. Carl Weinert, Petersstr. 14, Schletterhaus.

Heute Montag **Speckfuchen** von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an warm beim
Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Verloren 3 Schlüssel an einem Bund. Gegen Belohnung
abzugeben **Sophienstraße Nr. 17 parterre.**

Verloren wurde bis nach Reudnitz eine schwarze Tuchweste.
Gegen Belohnung abzugeben **Reudnitzer Straße Nr. 4, 1. Etage.**

Verloren wurde von einem armen Laufburschen von der
Ritterstr. bis zum Magdeb. Bahnhofe ein Portemonnaie mit ca.
1 op 20 ng . Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen
Dank und Belohnung abzugeben **Ritterstraße 37 parterre.**

Sonnabend Nachmittag wurde auf der Promenade eine Leder-
tasche verloren, grau mit Stahlpunten. Abzugeben gegen Beloh-
nung **Wintergartenstraße Nr. 16 parterre.**

Dringender Hülfseruf für Ehrenfriedersdorf.

Wie aus dem dem Berichte des Hülfscomite's zu Ehrenfriedersdorf entnommenen Inserate des heutigen Tageblattes ersichtlich ist, mangelt es den dortigen abgebrannten Handwerkern insbesondere an allem Arbeitsmaterial und Handwerkszeug, da ihnen dasselbe durch die Feuersbrunst fast gänzlich zu Grunde gegangen ist. Wir ersuchen daher die hiesigen geehrten Innungen und Meister aller Professionen, ihnen irgend **entbehrliches Handwerkszeug** zu sammeln und an die unten genannten Adressen zur Weiterbeförderung nach Ehrenfriedersdorf abgeben zu wollen.

Endlich wiederholen wir an die geehrten Bewohner Leipzigs die dringende Bitte, vor Allem was sie an Kleidungsstücken, Stiefeln, Schuhen, Decken und Betten übrig haben, den Abgebrannten, da es denselben daran am meisten noch gebricht, durch die hiesigen Sammelstellen zukommen zu lassen, und wir verbinden damit die Bitte, daß unsere durch ihren Wohlthätigkeitsinn so rühmlich bekannten Mitbürger nicht ermüden und ihre edle uneigennütige thatkräftige Unterstützung dieser guten Sache auch ferner noch gewähren mögen! Gott wird ihnen dafür ein reicher Vergelter sein!

Zur Annahme von milden Gaben an Geldern, Kleidungsstücken und Gegenständen aller Art haben sich bereit erklärt die Herren

J. D. Welekert, Ede der Grimma'schen Straße und Reichstraße.

Gotthelf Kühne, Weinhandlung, Petersstraße.

Leipziger Hypothekbank (Kramerhaus).

Anton Fischer jun., Blauer und Goldener Stern, Hainstraße.

Das Hülfscomite für Ehrenfriedersdorf.

Hofrath Prof. Dr. **Marbach.** J. D. **Welekert.** Prof. Dr. **Richter.**

Gotthelf Kühne. **Julius Hofmann.**

Frauen-Verein

zur Gründung einer

Bewahr-Anstalt für schulpflichtige, in sittlicher Hinsicht gefährdete Kinder.

Heute Abend $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Versammlung **Quersstraße Nr. 10** (im Schulsale des Herrn Dir. Barth) Behufs Berichterstattung.

Montag den 10. September Nachmittags 3 Uhr zweite ordentliche Generalversammlung der **Barbier-Gehülfen-Kranken- und Begräbnis-Casse zu Leipzig im Dresdner Hof.**

Tagesordnung: Jahresbericht und Justification desselben.

Abänderungen einiger §§ auf Antrag des Vorstandes und des Ausschusses.

Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses.

Zur Beachtung! Jedes Mitglied hat sein Mitgliedsbuch S. 29 mitzubringen.

Der Vorstand.
Friedrich Hinze.

Der Ausschuss.
Fritz Matthias.

Generalversammlung der Mitglieder der Kranken- und Begräbnis-Casse der Maurergesellen zu Leipzig

morgen Dienstag den 11. d. M. Abends 1/2 8 Uhr im Odeon. Tagesordnung: Vortrag des Rechnungsberichtes und Justification desselben, und Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses. Der Vorstand Carl Zahn.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung im Vereinslocal. Tagesordnung: Vorlegung des Haushaltplans und Genehmigung der Geschäftsordnung für das neue Vereinsjahr. Der Vorstand.

Sing-Akademie.

Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Der Vorstand.

Gesangverein Laute.

Heute zum Schluß vor der Messe bittet aus besonderem Interesse um allseitiges pünktliches Erscheinen D. V.

Anzeige

für Damen, Hauptblatt, Musterzeichner Rudolph Moser.

Herr Oberhofgerichts-Canzleirath Dr. **Loew** in Mannheim bezeugt mit vielem Vergnügen, daß er durch den **S. A. W. Mayerschen weißen Brust-Syrup** von einem hartnäckigen Husten, welcher ihn mehrere Wochen geplagt, in ganz kurzer Zeit vollkommen befreit worden sei. — Herr Pfarrer **Behrend** in Kadawitz bei Flatow in Westpreußen wurde von Heiserkeit und Brustverschleimung durch den **Mayerschen Brust-Syrup** befreit. — Die Gattin des Majors Freiherrn v. **Sekendorf** in Ansbach in Bayern gebrauchte den **Brust-Syrup**, laut ihrer Zuschrift an Herrn **S. A. W. Mayer** in Breslau, mit dem besten Erfolge. — Der k. k. Bezirksingenieur Herr **Ant. Stroh** in Riebes in Böhmen schreibt wörtlich:

„Ew. Wohlgeboren beehre ich mich hiermit, Ihnen öffentlich meinen Dank zu versichern, indem Sie mich durch Ihren hier allgemein beliebten **Mayerschen Brust-Syrup** von meinem Leiden, einem hartnäckigen **Katharrhusten**, gänzlich und staunend schnell befreiten, indem eine halbe Flasche dieses vorzüglichen Mittels genügte, mein Uebel gründlich zu heilen.“

Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt

und wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß sich die alleinigen Niederlagen des **echten Mayerschen Brust-Syrups** für Leipzig bei

Theodor Pfitzmann, Neumarkt.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.
C. Weise, Schützenstraße.
O. Jessnitzer, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Die verehrte Dame, welche am Sbd. in Begl. eines H. Mädchens im No. neben mir verweilte, ersuche, wenn es Umst. gestatten, heut oder morgen 4 U. ein nochmaliges Zusammentreffen daselbst zu ermöglichen.

Humor. Heute Versammlung in der Vereinsbrauerei. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Welpen. 22. 10. 8. 4. 10. 5. 2. 1. 3. 16. 2. 10.

L. Liedertafel. Heute Abend im Vereinslocal.

L. Liedertafel. 22. 10. 8. 4. 10. 5. 2. 1. 3. 16. 2. 10.

Vermählungs-Anzeige.

Georg Flohr, Actuar
Selma Flohr geb. **Mohrstedt**.
Hohenstein und Leipzig.

Entbindungsanzeige.

Diesen Morgen 1/2 10 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens hoch erfreut.
Leipzig, den 9. September 1866.

Emil Weinoldt.
Aline Weinoldt, geb. **Haase**.

Die heute Mittag erfolgte glückliche Geburt eines munteren Zwillingspaars zeigen hoch erfreut an
Weimar, den 7. September 1866.

Bahnarzt Müller und Frau.

Todesanzeige.

Abermals hat uns ein schwerer Schicksalsschlag getroffen. Heute Vormittag 1/2 11 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Krankenlager unser guter Bruder, Schwager und Onkel, **Eduard Parthum**, in seinem vollendeten 24. Lebensjahre, er folgte unserer vor wenigen Stunden vorangegangenen Mutter nach. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um silles Beileid von

den trauernden Hinterlassenen.

Leipzig, den 9. September 1866.

Heute Morgen 1 Uhr entschlief sanft und unerwartet unsere gute Mutter und Schwiegermutter

Frau Johanne Caroline Friederike Seebach

geb. **Lämmel**

im 58. Lebensjahre. Dies theilnehmenden Freunden zur Nachricht.
Leipzig, den 9. September 1866.

die trauernden Hinterlassenen.

Lieben Freunden und Verwandten zur trauernden Nachricht, daß auch die am 7. Sept. verwitwete **Sophia Schirer** ihrem guten Manne schon heute den 9. ins bessere Jenseits nachgefolgt ist; dies allen ihren Freunden und Verwandten zur schuldigen Nachricht von **Moriz Gleditsch**, im Namen der auswärtigen Aeltern **Fraugott Schirer**, Gastwirth u. Schmiedemstr. in Bruchheim. Die Beerdigung erfolgt vom Leichenhaus aus auf dem äußern Friedhofe heute Abend 6 Uhr.

Am 8. September Mittags 12 Uhr starb schnell und unerwartet unsere vielgeliebte einzige Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, verehel. **Bojand**, was wir tiefbetrübt und um silles Beileid bittend allen lieben Verwandten und Freunden anzeigen.
Leipzig, den 9. September 1866.

Die Familie **Franz Singer** und Frau.

Heute starb schnell und unerwartet mein einziger Sohn **Gustav** im Alter von 16 1/4 Jahren. Groß ist mein Schmerz. Um silles Beileid bittet
Leipzig d. 8. Septbr. 1866. **Dorothea** verw. **Keilig** nebst Verwandten.

Gestern starb schnell und unerwartet unser guter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Johann Gottlieb Küster

71 Jahre alt. Um silles Beileid bitten
Leipzig, den 9. September 1866.

die trauernden Hinterlassenen.

Diese Nacht starb plötzlich unsere einzige Tochter **Hedwig** im Alter von 14 Wochen. Dies statt besonderer Anzeige.
Leipzig, den 9. September 1866.

Gustav Voigt und Frau.

Gestern Abend verschied nach kurzem Krankenlager Herr **Paul Wichura**, dieses seinen zahlreichen Freunden zur schuldigen Nachricht. Leipzig, am 9. September 1866.

Frau verw. **Werner**.

Gestern starb unerwartet unser Gatte, Vater, Sohn und Bruder **Gottlieb Seyring** in seinem 42. Lebensjahre, was wir hierdurch seinen Freunden zur Nachricht bringen.
Leipzig, den 9. September 1866.

die trauernden Hinterlassenen.

Nach 12stündigem Todeskampfe starb mein Pathe und Nefte

Gustav Keilig

im Alter von 16 Jahren und folgte seinem vor Jahresfrist vorangegangenen Vater in ein besseres Jenseits nach.

Es bitten um silles Beileid
Leipzig, den 8. Sept. 1866.

die Hinterlassenen.

Heute entschlief nach kurzen Leiden mein lieber Bruder **Eduard Menge**. Es bittet um stille Theilnahme
Leipzig, den 9. September 1866.

Emilie Menge.

Heute Morgen $\frac{3}{4}$ Uhr verschied nach neunzigem Krankenlager unser braver Gatte, Vater, Pflegevater, Bruder und Schwager

Wilhelm Christian Pögner.

Dies theilnehmenden Freunden zur Nachricht.
Den 9. September 1866. Die Hinterlassenen.

Heute Mittag $\frac{1}{2}$ 12 und um 12 Uhr nahm Gott schnell und unerwartet unsere beiden Zwillinge-Kinder wieder zu sich. Dies Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 8. September 1866.

Friedrich Mammelt und Frau.

Dank.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste unsers theuren Gatten und Vaters, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Brockhaus am Grabe des selig Entschlafenen sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, den 9. September 1866.

Agnes verw. Baron.

Das Geschäft meines seligen Mannes hat seinen ungestörten Fortgang.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme und reichen Blumenschmuck bei dem herben Verluste meiner geliebten Mutter sage ich meinen tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 9. September 1866.

Carl August Kriegel.

Allen Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank für die vielfach bewiesene Theilnahme, so wie reichen Blumenschmuck auf das Grab unsers herzenguten Alwin.

Leipzig am Begräbnistage, den 8. September 1866.

Herrn. Müdiger und Frau.

Die Beerdigung des Herrn Bäckermeister Friedrich August Schmidt findet Montag Nachmittag 3 Uhr vom Leichenhause des neuen Friedhofes aus statt.

Heute Ab. 6 $\frac{1}{2}$ U. Unterrichtsloge im 1. Grade. Loge Apollo.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Kartoffelstückchen mit Rindfleisch, v. 11—1 U. — Der Vorstand. Steiniger.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| Ashmann, geh. Finanzrath a. Gotha, Restaur. des Thüringer Bahnhof. | v. Hendenreich, kais. russ. Akademiker u. Frau a. Petersburg, und | Römer, Kfm. a. Stettin, und |
| Benedict, Steuereinnnehmer a. Erfurt, S. 3. Palm. | Hamann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse. | Rathmann, Part. a. Hamburg, Stadt London. |
| Böhrenz, Postbeamter a. Magdeburg, g. Sonne. | Hirschmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln | Röbiger, Rent. a. Kreifen, Lebe's Hotel garni. |
| Bensch, Braueribef., und | v. Harten, Kfm. a. Bückeburg, und | Reinisch, Drechslermstr. n. Sohn a. Rumburg, |
| Bückling, Beamter a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof. | Hartmeister, Kfm. a. Brandenburg, S. de Russie. | Hotel zum Dresdner Bahnhof. |
| Bethge, Schauspieler a. Würzburg, | Jonne, Frau a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof. | Schmidt, Kunstgärtner a. Erfurt, Hotel zum Dresdner Bahnhof. |
| Bamberger, und | Jäger, Kfm. a. Gummersbach, Stadt Hamburg. | Schmid, Frau. a. Dresden, und |
| Berolzheimer, Kfste. a. Fürth, Stadt Nürnberg. | Kranz, Frau. a. Frankfurt a/M., S. de Prusse. | Schade, Def. a. Heldrungen, S. 3. Palmbaum. |
| Beck, Lehrer a. Dresden, Lebe's Hotel garni. | Kress, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg. | Scheube, Redacteur a. Neuditz, Restauration des Thüringer Bahnhof. |
| Cochius, Assuranz-Beamter a. Oldenburg, Hotel zum Palmbaum. | Lachmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, St. Berlin. |
| Eggers, Kfm. n. Familie u. Diener a. Hamburg, Stadt Nürnberg. | Liebeskind, Kfm. a. Götzen, Stadt London. | Schumann, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof. |
| Diefhaus, Kfm. a. Iserlohn, Stadt Hamburg. | v. Ledebur, Major a. Raumburg, St. London. | Schreiber, Gastwirth a. Hof, goldne Sonne. |
| Dräger, Fabr. a. Gainsdorf, Stadt London. | Linz, Kfm. a. Köln, Hotel de Prusse. | Sturm, Kfm. a. Liebenau, Stadt London. |
| Fügner, Kfm. a. Dessau, Hotel de Pologne. | Lilienfeld, Bauführer nebst Frau a. Hamburg, Stadt Köln. | Schuster, Ger.-Cassirer a. Dresden, Lebe's S. 3. |
| Falke, Kfste. a. Garthausen, Stadt Berlin. | Leffer, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere. | Steinbach, Kfm. a. Ralmedy, Hotel de Prusse. |
| Feldheim, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof. | Reinhardt, Def. a. Reichenbach, S. 3. Palm. | Steinbach, Priorin a. Hildesheim, Stadt Köln. |
| Fisch, Kfm. a. Basel, Hotel de Baviere. | Müller, Kfm. a. Altenburg, Hotel de Pologne. | Schröder, Kfm. a. Nordhausen, S. de Baviere. |
| Frisch, Architekt a. Altona, Hotel 3. Dresdner Bahnhof. | Mertens, Landwirth a. Spremberg, w. Schwan. | Sorgert, Kfm. a. Kernthen, Brüsseler Hof. |
| Greiner, Ingen. a. Berlin, | Müller, Rent. a. Hamburg, goldne Sonne. | Tienke, Offiz. a. Posen, Restauration des Berliner Bahnhof. |
| Godon, Kfm. a. Hannover, und | Manché, geh. Kanzleirath a. Berlin, Restaur. zum Berliner Bahnhof. | Tschinkel, Kfm. a. Kalisch, Lebe's S. garni. |
| Grum, Adv. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof. | v. Nagdorf, Rent. a. Hamburg, Lebe's S. garni. | Türpe, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse. |
| Günther, Bergcassirer a. St. Varenstein, Tiger. | Nylan, Rent. a. Frankf. a/M., und | Uhlemann, Fuhrherr a. Bischofau, g. Sonne. |
| Große, Kfm. a. Berlin, und | Runk, Arzt a. Berlin, Hotel de Prusse. | Wittmann, Kfm. a. Meerane, S. 3. Palmbaum. |
| Grunert, Kfm. a. Hamburg, S. 3. Palmbaum. | Mühsam, Frau. a. Frauenstein, Stadt Köln. | Weise, Frau a. Dresden, Restauration des Thüringer Bahnhof. |
| Grund, Student a. Prag, Stadt Nürnberg. | Mertin, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg. | Wannfried, Kfm. a. Dettelbach, Münchner Hof. |
| Großboldner, Student a. Würzburg, | Münchenberg n. Frau u. Tochter a. Frankf. a/D., Stadt Gotha. | Winkelmann, Sängerin a. Würzburg, und |
| Große, Kfm. a. Neustadt a/D., und | Marluse, Dr. a. Berlin, Hotel 3. Magdeburger Bahnhof. | Weber, Kfm. a. Gera, Stadt Nürnberg. |
| Gaitner, Kfm. a. Danzig, grüner Baum. | Mösch, Kfm. a. Bieler (Schweiz), S. de Russie. | Wille, Kfm. a. Braunsberg, grüner Baum. |
| Gandeker, Officier a. Danzig, S. de Baviere. | Raumann, Fabr. a. Sebnitz, Hotel 3. Dresdner Bahnhof. | Walther, Kfm. a. Meerane, Hotel de Prusse. |
| Grotthe, Bahnbeamter a. Sebnitz, Brüsseler Hof. | Dehlmann, Amtmann a. Götzen, Hotel zum Dresdner Bahnhof. | Wachtel jun., Opernsänger a. Berlin, S. de Bav. |
| Humbert, Kfm. a. Frankf. a/M., | Pfeifer, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg. | Wehde, Dr. jur. n. Sohn a. Brüssel, Brüsseler S. |
| Hager, Kfm. a. Magdeburg, | Piragi, Kfm. a. Mainz, Stadt Berlin. | Wegner, Zimmermstr. a. Hamburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof. |
| Heinold, Kfm. a. Erfurt, und | Prager, Def. a. Pultbus, grüner Baum. | Wilmsen, Dr. n. Frau u. Dienerschaft a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. |
| Hartung, Adv. a. Schandau, S. 3. Palmbaum. | Roth, Gutsbes. a. Gröbzig, S. de Pologne. | Weber, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. |
| Horschel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne. | Richter, Schiffer a. Herrnskreitschen, w. Schwan. | Zimmermann, Fuhrherr a. Neustadt a/D., g. Sonne. |
| Heinig, Kfm. a. Chemnitz, goldnes Sieb. | | Zunge, Gärtneribes. n. Sohn a. Treitschendorf, Brüsseler Hof. |
| Hoffmann, Kfm. Chemnitz, Stadt London. | | |

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 9. Sept. Ab. 6 U. 15° R.
Schwimm-Anstalt. Temp. 15 $\frac{1}{2}$ ° im Wasser, 17° in der Luft Mittags 12 Uhr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von $\frac{1}{2}$ 11— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Meinen innigsten Dank Allen,

welche an dem mich durch den Tod meiner lieben guten Frau so schwer betroffenen Verluste so herzlichem Antheil nahmen, desgleichen meinen herzlichsten Dank für den reichen Blumenschmuck ihres Sarges.

Leipzig den 9. Septbr. 1866.

Der tief trauernde Gatte S. Sebre.

Den wärmsten, aufrichtigsten Dank allen denen, die uns bei dem betroffenen schweren Verluste unseres innig geliebten Carlchens ihre Theilnahme in so herzlicher Weise zu erkennen gaben. Möge sie der liebe Gott vor solchen Schicksalsschlägen behüten und bewahren.

Leipzig, den 10. September 1866.

D. Filler.

A. Filler, geb. Wiegner, n. Großeltern.

Für die vielen Beweise von Liebe und herzlichem Theilnahme bei dem Verluste unserer guten Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Christ. Rosine Günther, geb. Jungk, sagen herzinnigen Dank

Leipzig den 9. Sept. 1866.

die Hinterlassenen.

Dem Andenken des Herrn Dr. med. Gustav Beck.

Ruhe sanft, Edler, der Du, wie so Vielen, auch uns ein treuer und unermüdlicher Berather warst und nach dem unerforschlichen Rathschlusse des Himmels so frühzeitig Deinem segensvollen Wirken entzogen wurdest! Möge im Jenseits Dir der verdiente Lohn werden; Dein Andenken wird in unseren Herzen fortleben!

Leipzig, den 9. September 1866.

Die Familie Th. Brauer.